

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

[Album für Max Müller von Königswinter]

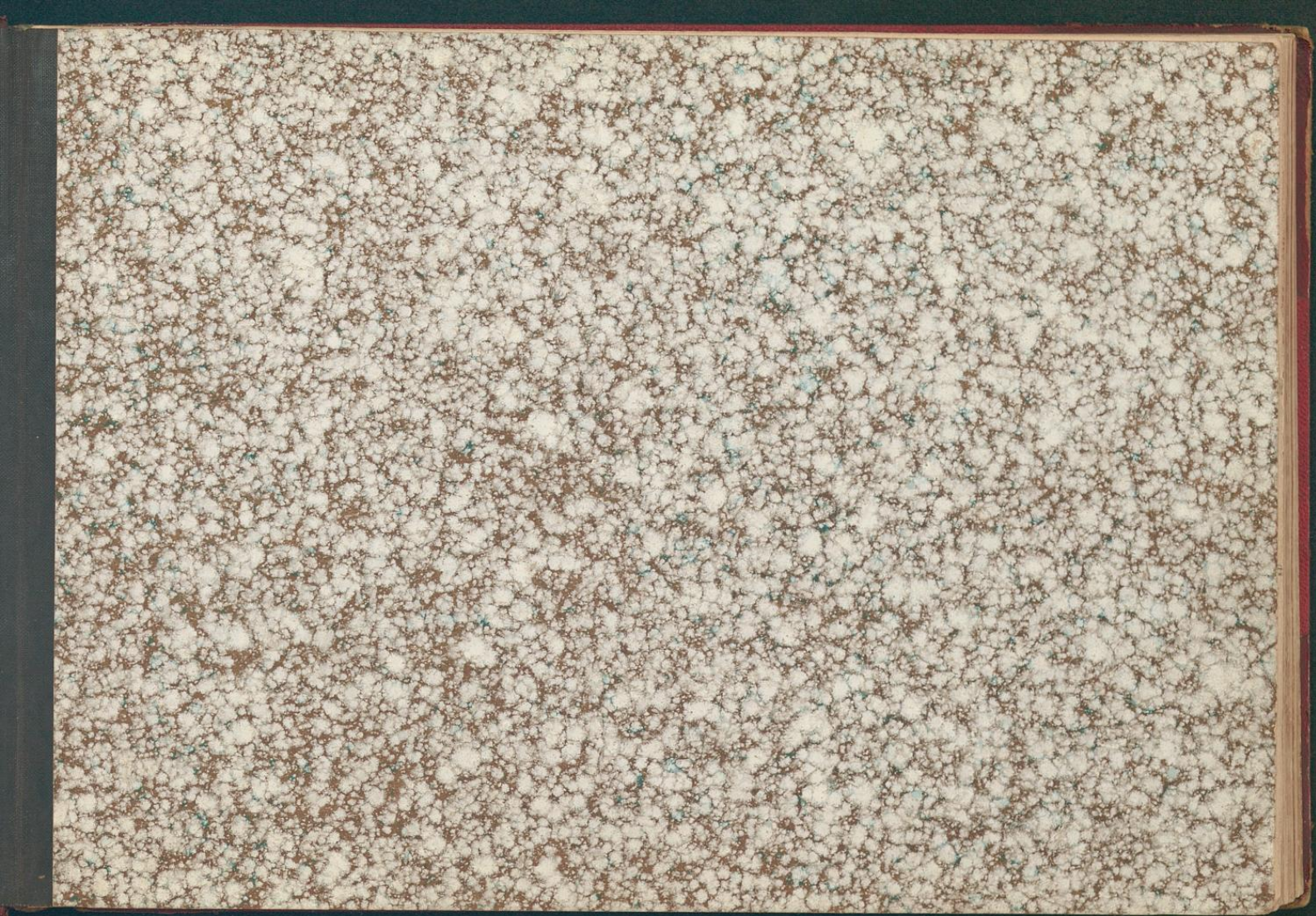
Müller von Königswinter, Max

1868/1896

[urn:nbn:de:hbz:5:1-223487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-223487)



RELIURE DU LIVRE ROUGE.
12, Marche aux Ursins, ANVERS



Shog

Der Meer.

Im Sanden tief war frei und klar,
Im Sanden tief war frei und klar,
Im Sanden tief war frei und klar,
Im Sanden tief war frei und klar.

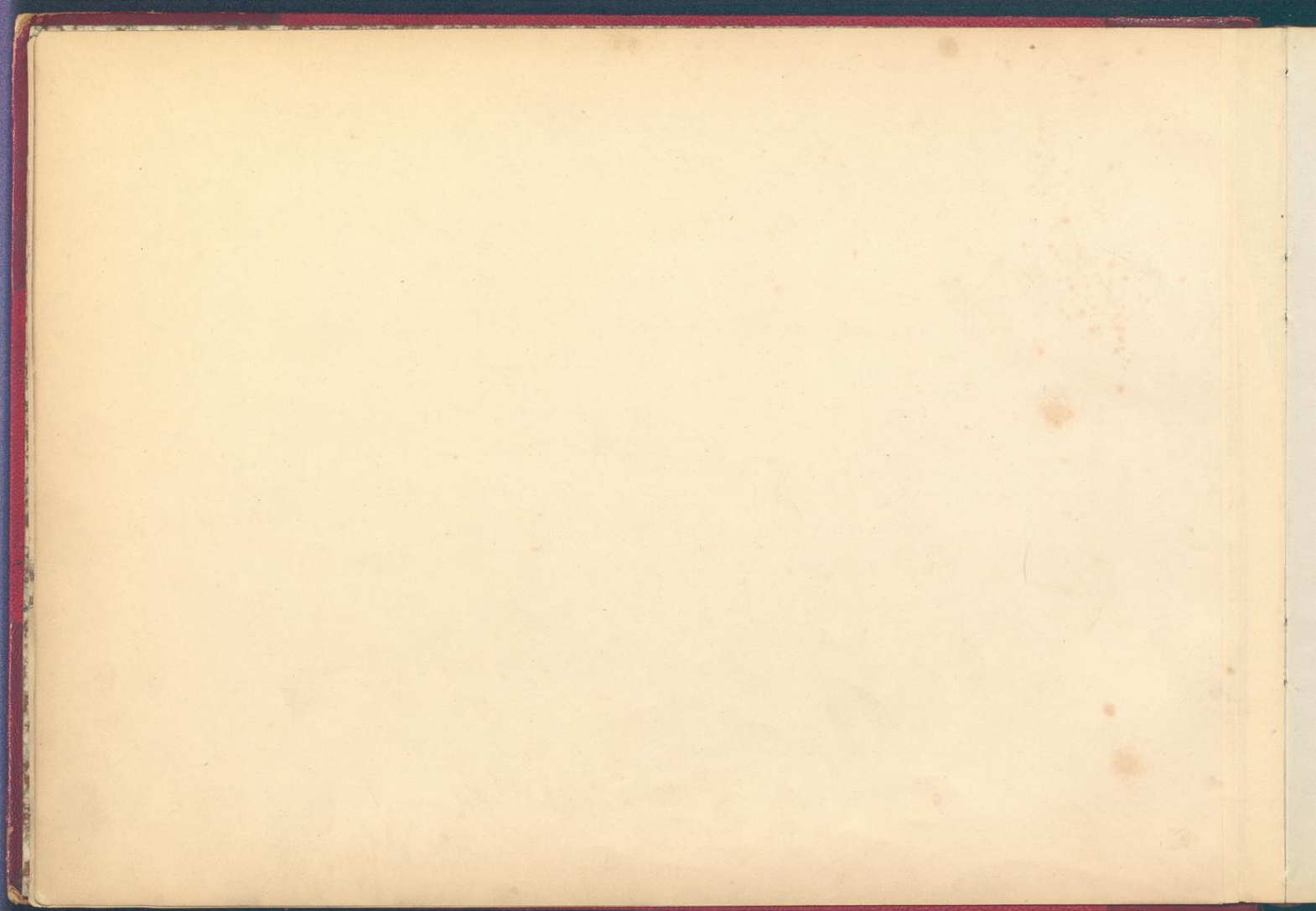
Am 1. Januar 1868.

Am 1. Januar 1868.

H. Müller

28571

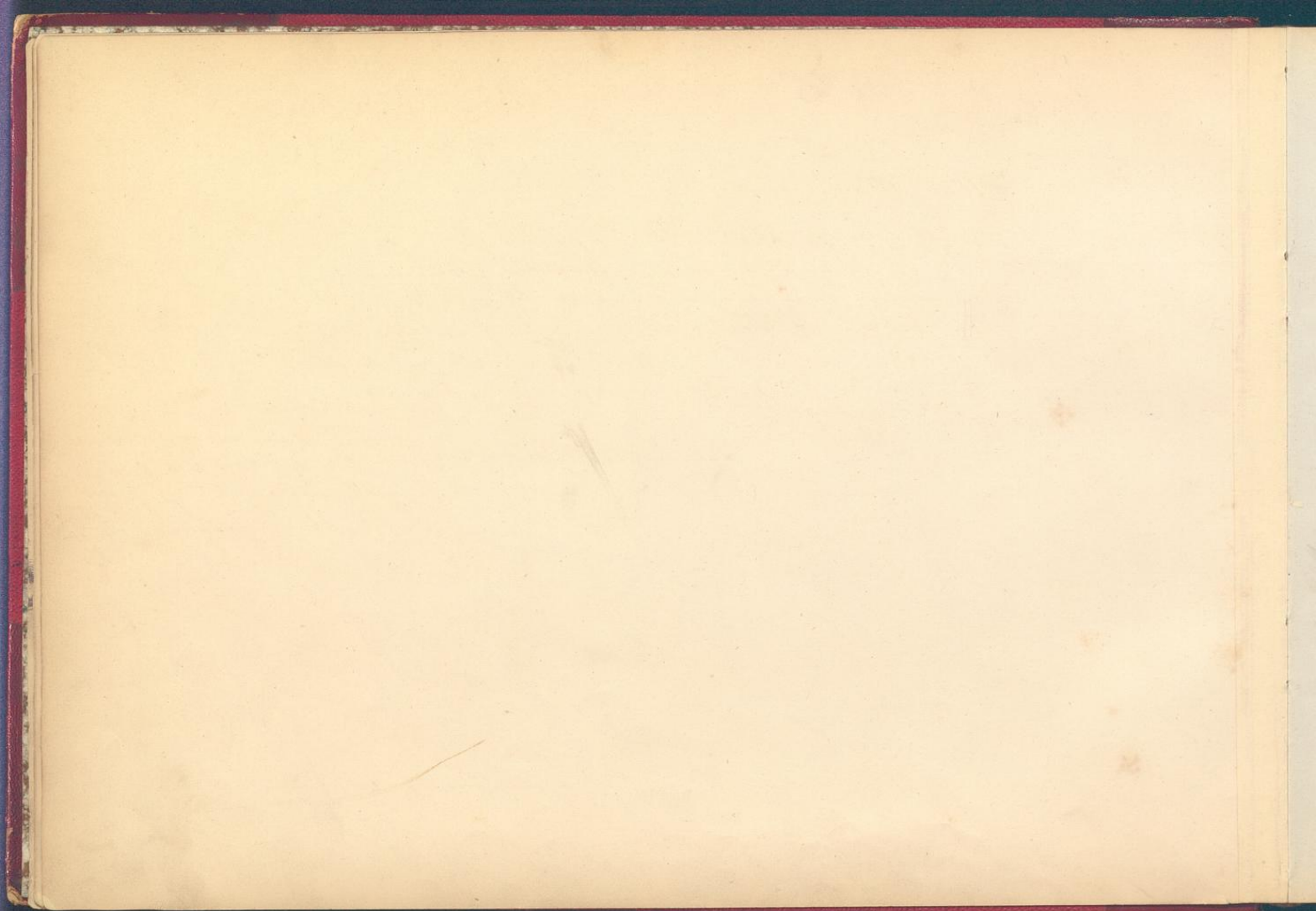
32 v. Roth 2



Wie reich das Leben seiner Pfunde pfunde,
Wie schnell auf jedem fingerwulstigen Glück
Im weiten Meer abläuft Leben's Pfad —
Es giebt ein Glück - es laßt sich ganz empfinden!
Es giebt ein Glück - es nimmt abmüht im Licht!
Ein Welterbe es ist einmal nicht zu finden.

Bei meinem Abfart im Januar 1868.

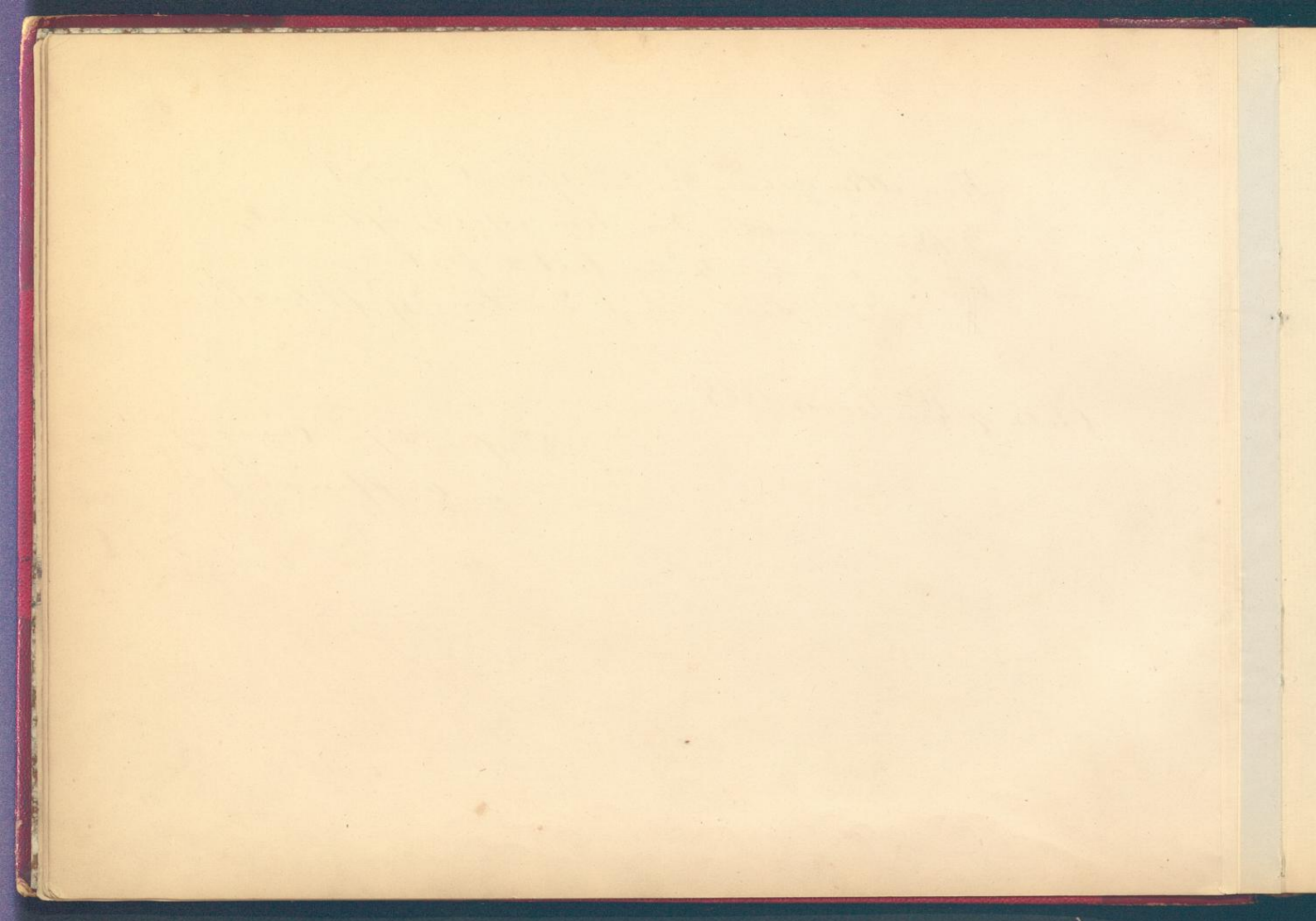
Heinrich Louis Meißner.



Wenn alleu Gaben, die ich Dir schenken
hoffe, nicht gütlich, die, wenn gesagt, nicht nützt,
die dich in eine Welt führt, die ich
ja nicht in die, die ich der Freundschaft habe.

Coeln d. 4^{ten} Januar 1868.

Ihre freundliche Erinnerung
an G. Hoffmann sen.

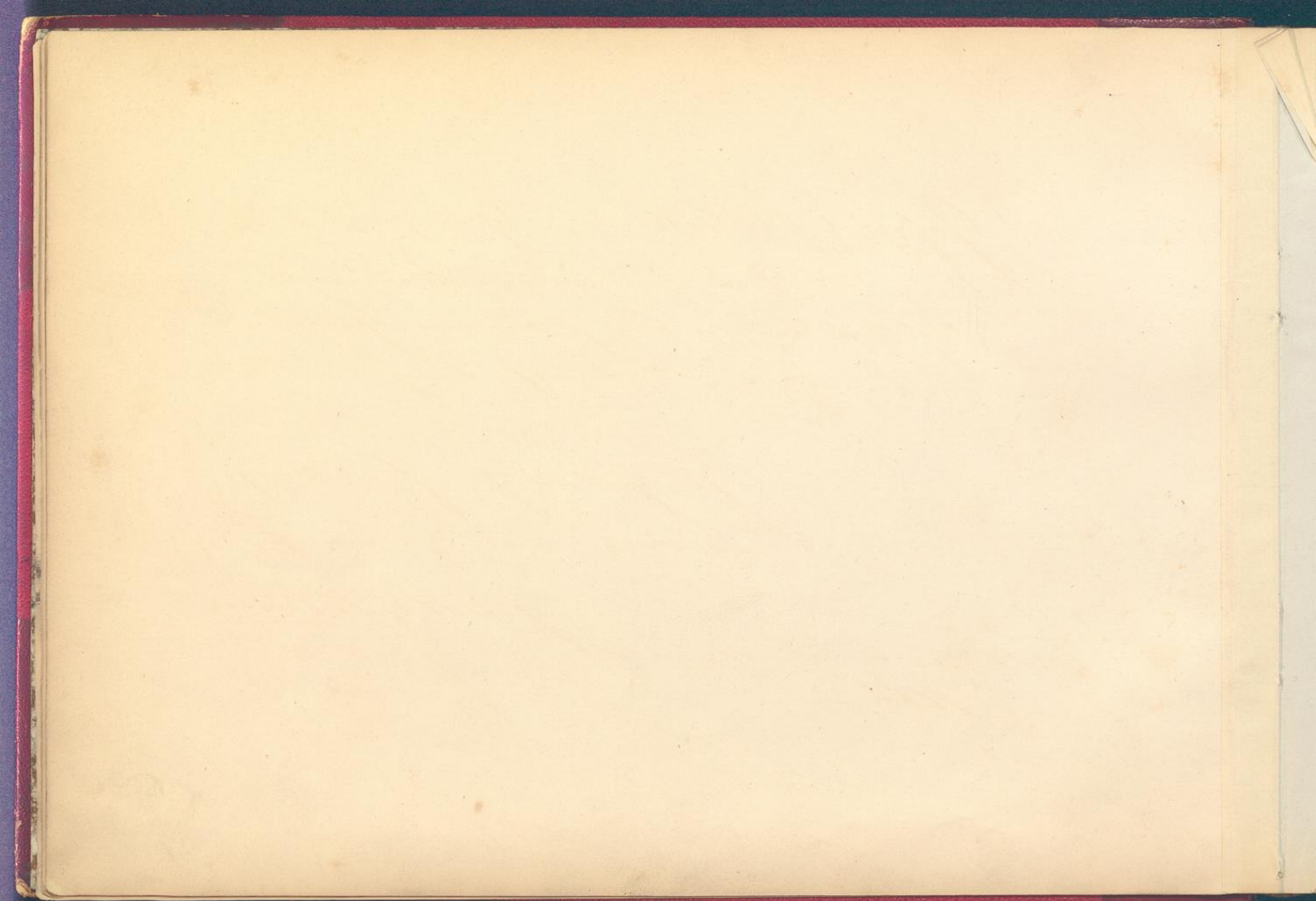


früher und die's besorgte
Küster in die 'L' ge'geben,
Nun geht sein Kind, Vetter
In die L'ge bis zur Ruhe!

Sw², 68

Zu freundschaftlicher Erinnerung

Adinaud Filler



Gefugend sei die Arbeit, Fleiß und Lust,
Und jedes Werk, das zu vollenden magst.
Sey Gott der unser Vorrath zu weihen pflegt
Von Frankfurt, Wiesbaden, Langenscheidt.

Ist freundlichst Erinnerung
an meine Eltern, alten Freunde

Justus Blaser.

Cöln den 3^{ten} Januar.
1868 -



Was Liane is Kätz
in Rump is laun.

Wien, 15 Sept. 1868.

Carl. Kätz



un père avait décidé avec son fils, comme règle de conduite, que ce service planterait un clou dans un poteau chaque fois qu'il commettrait une faute, et qu'il en arracherait un lorsqu'il le corrigerait d'une erreur.

Après huit de quelques années, le poteau était entièrement couvert de clous.

Le jeune homme s'alarmait du nombre de ses fautes, et il se fit le serment de réformer sa conduite. Les clous disparaurent un à un; le jour où il n'y en eut plus un seul sur le poteau, le père les larmes aux yeux, versa son fils sur son cœur, en applaudissant sa conduite; mais le jeune homme ne répondit pas à ses caresses; il détourna les yeux.

— Pourquoi cette tristesse mon fils? lui demanda son père.
« Depuis toi: tous les clous ont disparu. »

sur le poteau.

Le jeune homme secoua tristement la tête, et son regard s'attacha

— « C'est vrai mon père, dit-il, les clous ont ~~disparu~~, mais les marques y sont encore ! »

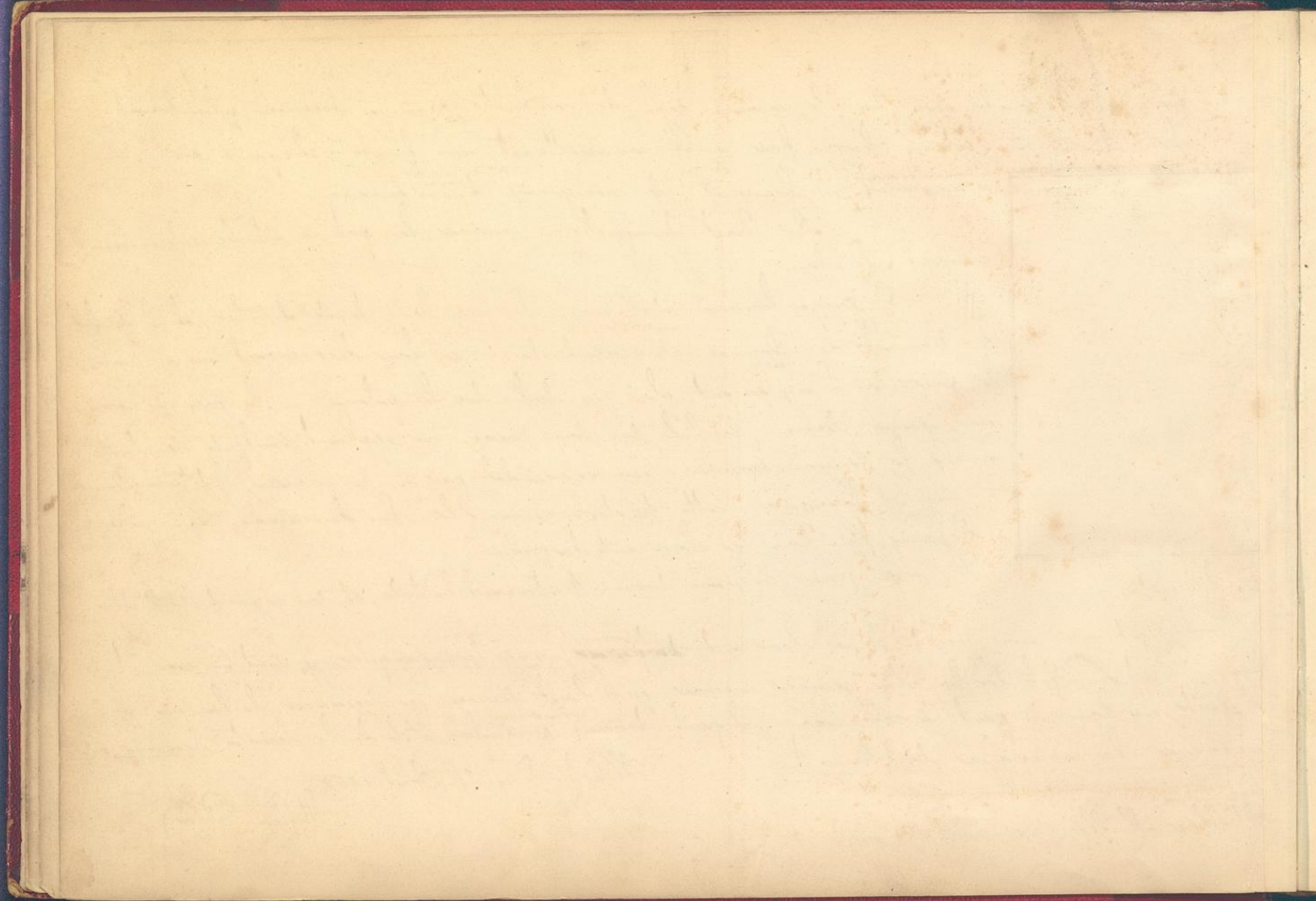
C'est en effet dès les plus jeunes années qu'il faut semer les semences de la vie; dans la suite, un homme peut se réformer, il peut devenir ^{même un} ~~quelque~~ utile de la société, mais les marques, les marques sont là !

Wiesbaden le 24 Août 1868.

M^e May. Müller.

Milieu Polier





Herrn Max Volfgang Müller

König

bei Cumming & Co.



Hochachtungsvoll Herr Müller!

Als ich Ihre Adressen in Köln besuchte
glaukte ich nicht, daß Johann vor-
her gehen würde bei ich in Riga Sie
spreche! Zur Eröffnung des Landth.
ges hier eingetroffen kamme ich doch
den erst dann nach dessen Schluß
und unmittelbar vor meiner Abreise
Sie zu bitten, wenn Ihnen ein
Augenblicke Aufmerksamkeit gestattet
werden könnten zu sehen 12 und 12 1/2
mte in Hotel Petersberg zu befehlen.
Wenn ich auch mit Einpacken
beauftragt bin wird es mir doch



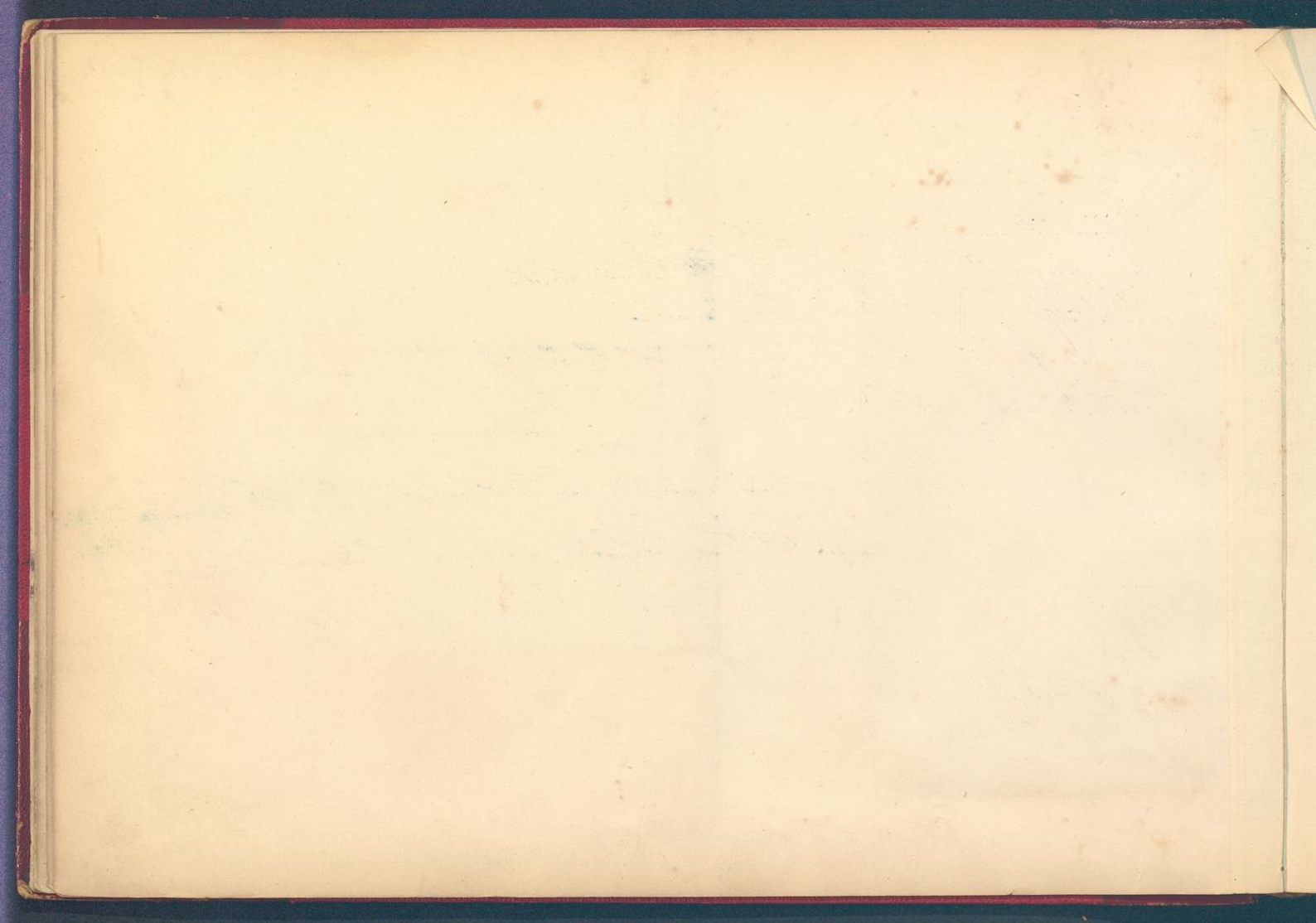
Ich freue mich sehr, dass mein alter
Freund wieder zu sehen.

Erfreuen Sie sich durch Ihren
Besuch

Ergebenst

Peter am 28. Juni 1801.
Hôtel Petersburg

N^o 42.

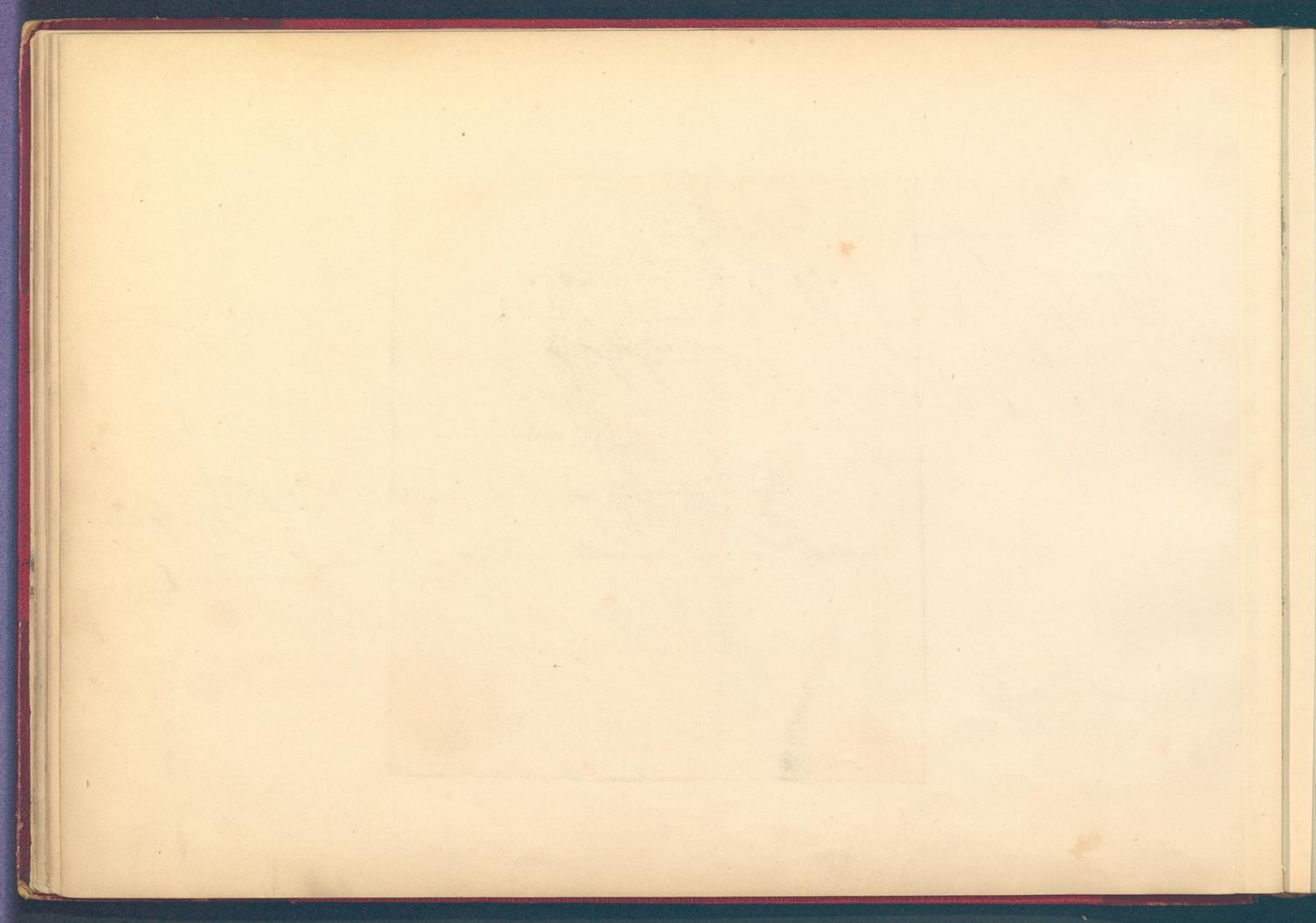


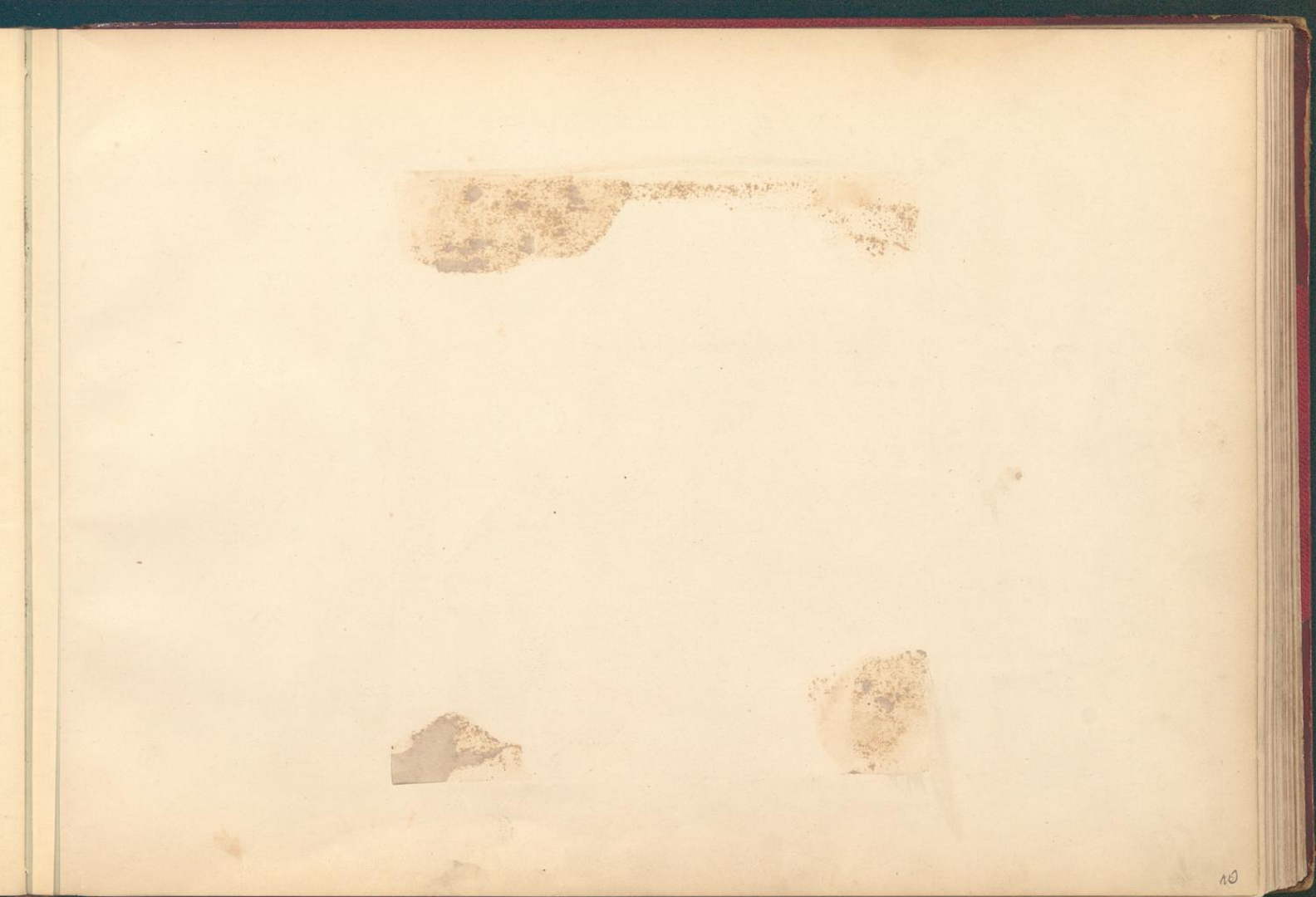
Wenn ich erwache, und ich fühl' mich
 so wunderbarlich in der Hand, die Lilia
 Wie ich zu mir das Hand!
 So muß ich gehen, so muß ich sein,
 Und ich ist Lilia!

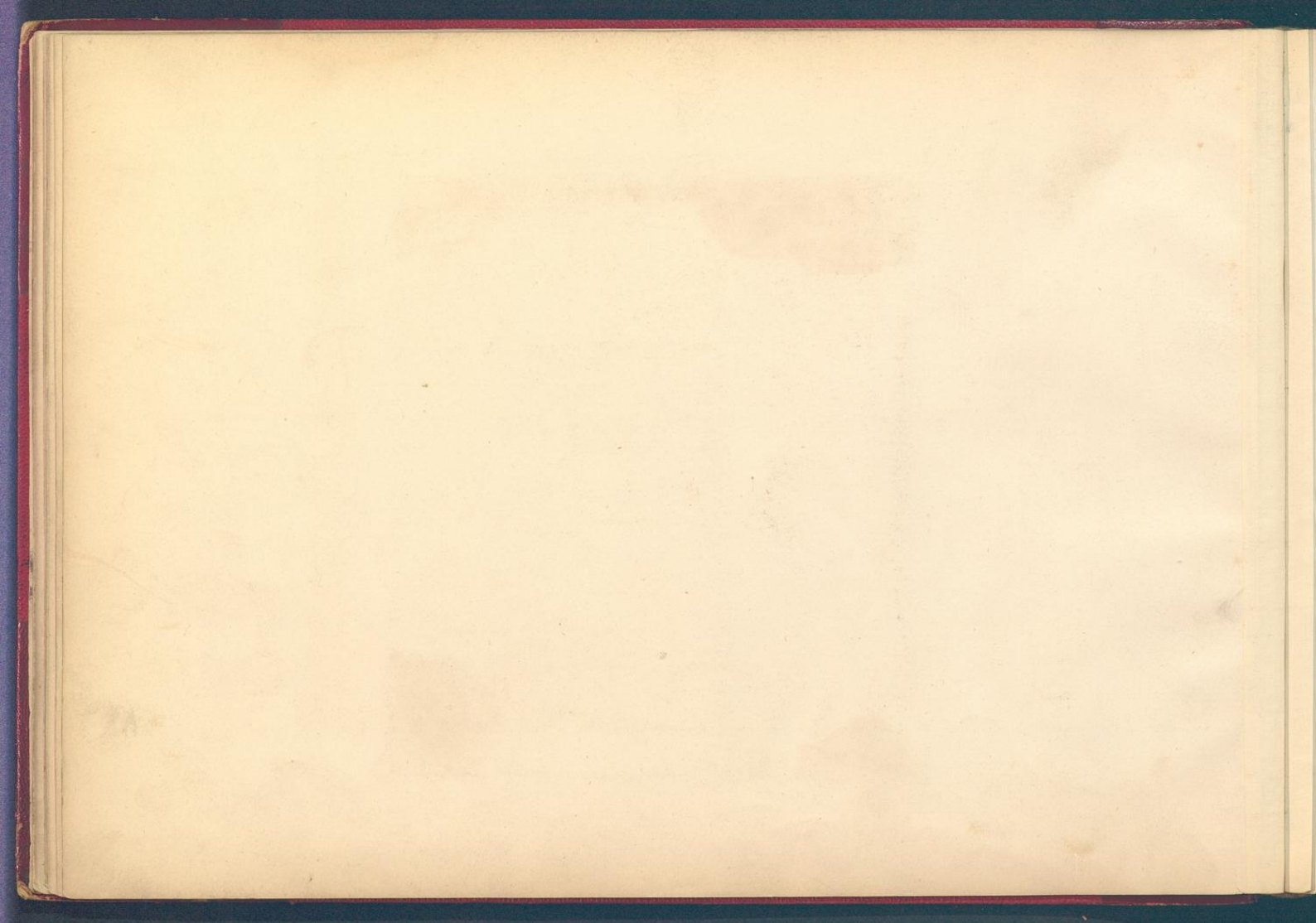
(Materquener Roman u. Lilia)

Zu Erinnerung an die Lilia, d. 19. September
 1868
 Mit der Lilia, Maria fühl' ich
 mich so wunderbar

Frankfurt d. 18. Sept.
 68.







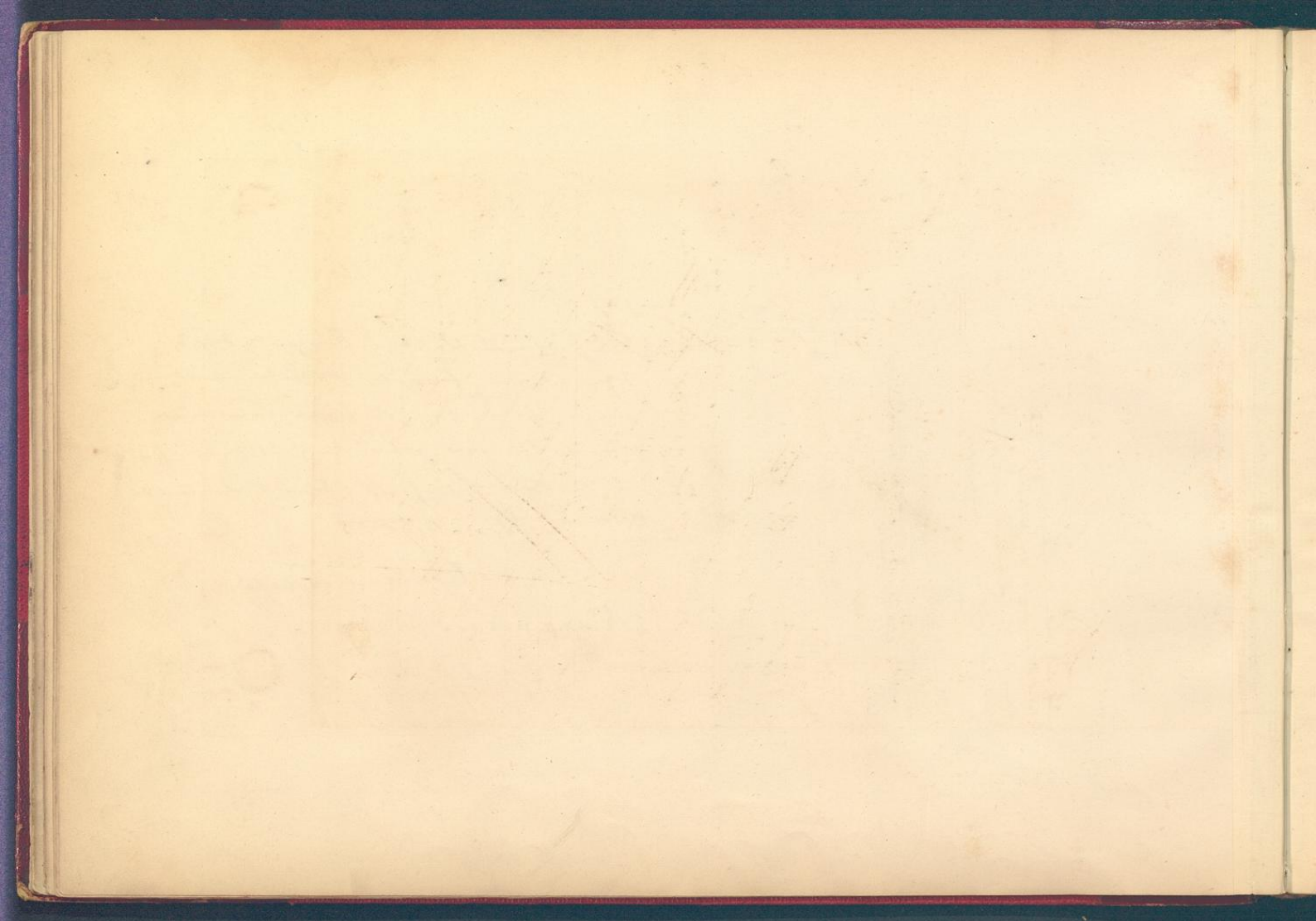
Ich hab' schon oft von dir gehört,
wie dein Engel, der so schön,
denn in ihn schenkt sich selbst
auch mit dem in die Weltung.

Ich weiß, daß du dich selbst
auch nicht anders als dich selbst
als das höchste Gut so gehst,
denn in mich — "mit" —
dann ist es auch nicht,
S. Hermann.

Wie ich mich so von Herzen, daß
jenseitig Engel bestanden werden
müßte, denn von uns fernem Vaterland,
wie ich es sein gelernt habe, aus dem fernen
Süd ist das Vaterland, das Vaterland
sein. Ihr angestammte

Gerhard Rohlfs.

Riga 11. 6. 70.



Stuttgart, 6. Oct. 71.

Reichs-Groß-Kammer,

Von Herzog von Sachsen
 ist der uns so schmerzhaft an-
 erkannte Winter. Herzog von
 der B. B. Briefe an den Herzog
 von B., der älteste un-
 der in London auf-
 wuchs, der ist, mit dem Mann
 ganz tief. Herzog von, der
 kommt so. Herzog von. Herzog von.
 Herzog von Herzog von Herzog von
 Herzog von Herzog von Herzog von

The General is now
for Washington and I am
now with the British and I hope
soon. For the 1st, in the
vicinity of his father, I remember:
the Buffaloes are I. R. R., we are
in a new the other the 1st of the
the the. The other is in the

1

Wenig gefunden ist.

Es liegen also Briefe für
Herrn v. d. H., d. h. in der
Bibliothek für die Aktion
abgelegt.

Freigegeben

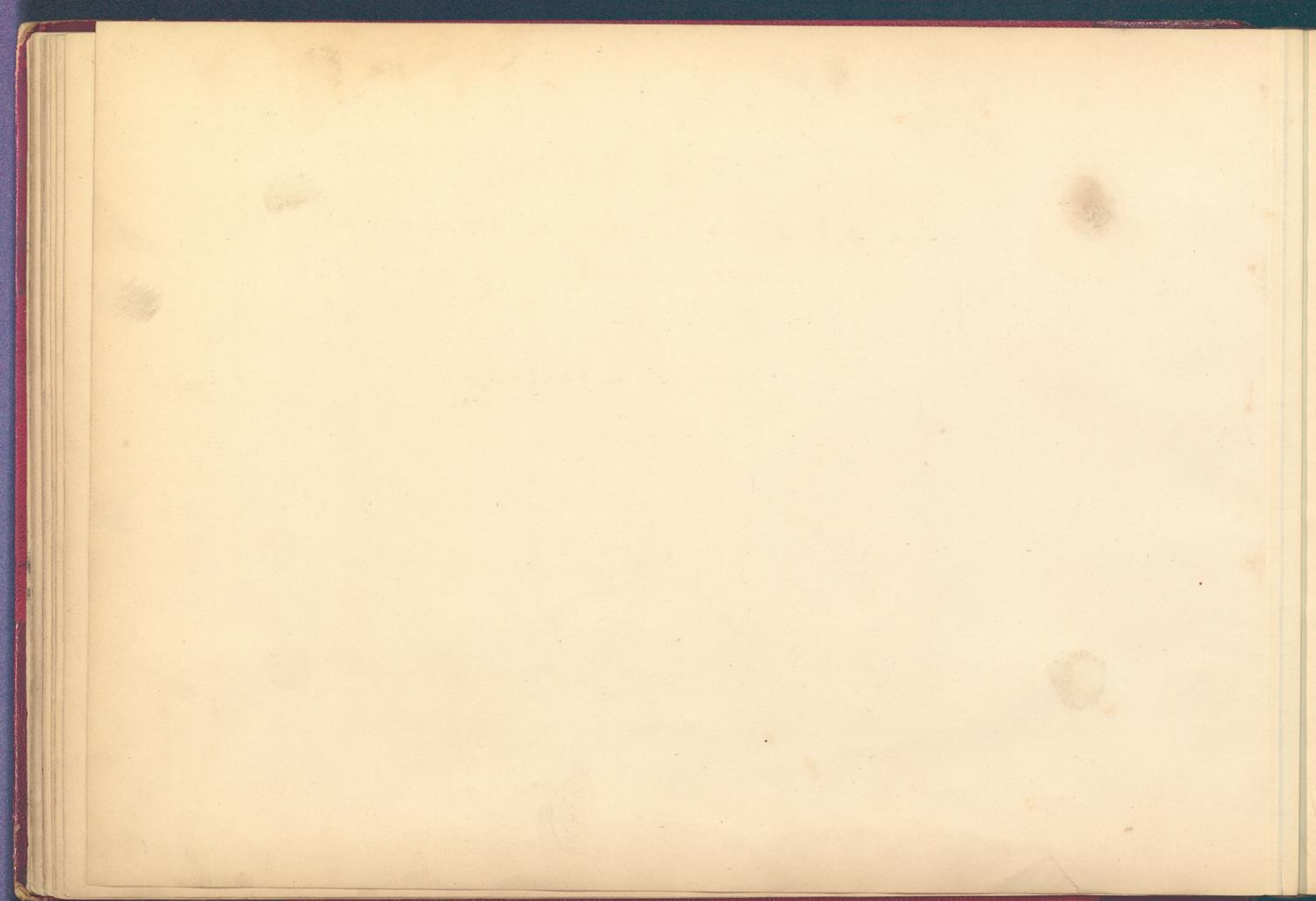
in Gegenwart

P. v. d. H.

"Guerras, Germania!"

1870.

Frédéric



Ihre Befehle sind einkombigend in der Hand

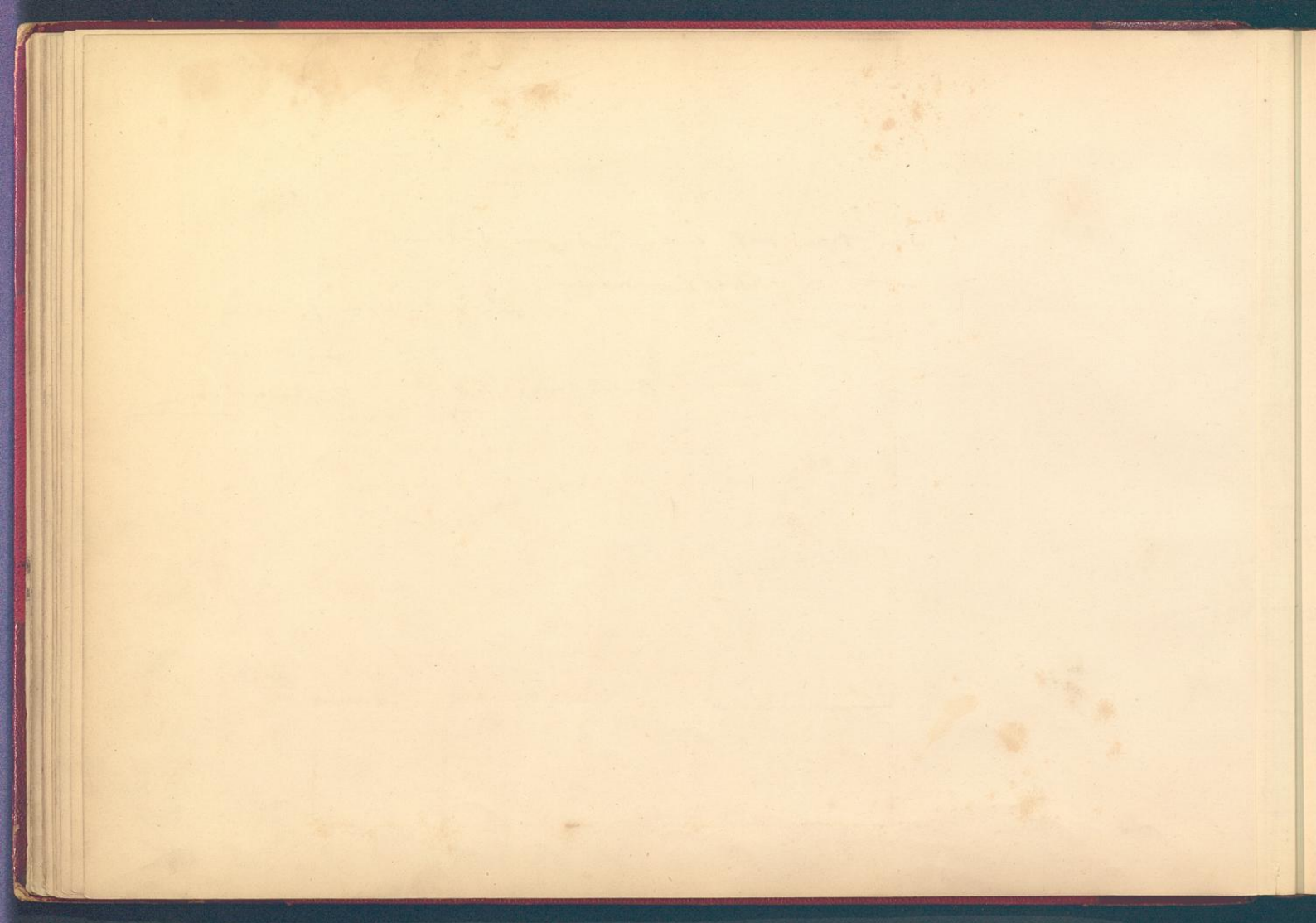
Wolfgang Müller

sehr freundlich an Frau

von

Baden den 29. Sept.
1892

F. Rosenkranz



Lieber Herr Max.

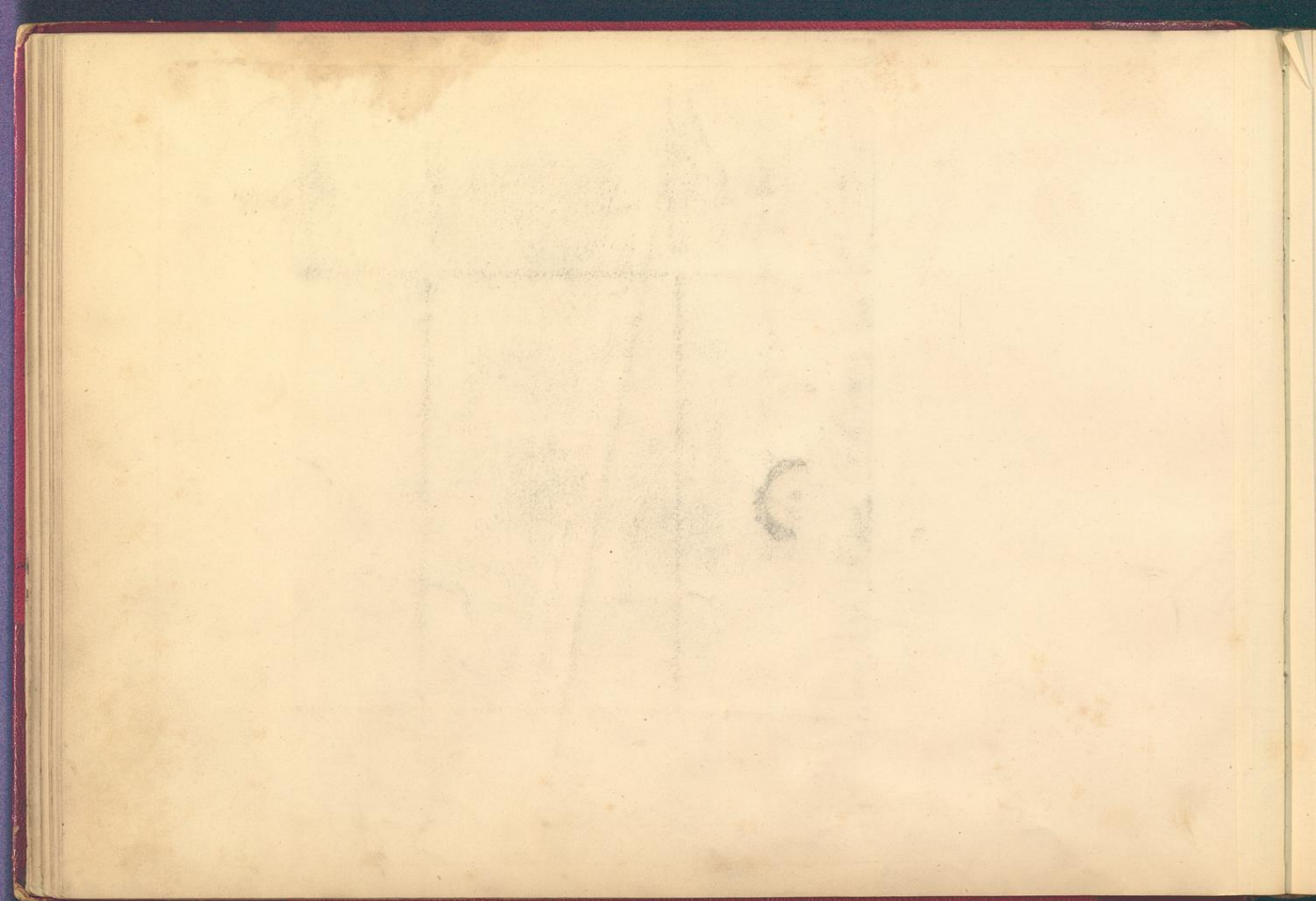
Indem ich mir erlaube,
Ihnen zu meinem Abschieds-
besuch in die in der Nähe
zu schreiben.

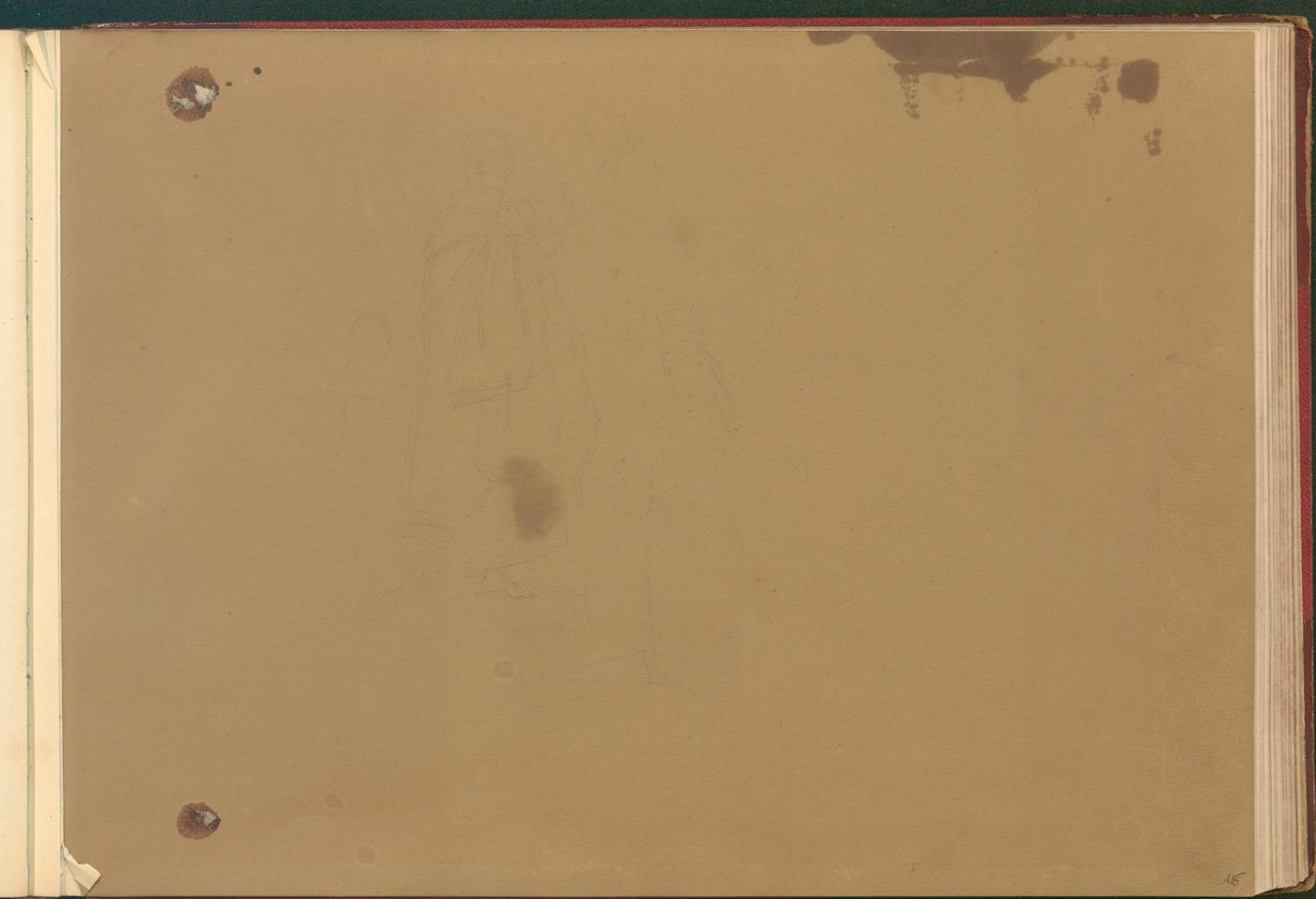
Mein Abschieds-Gesuch soll
bald bei Ihrem Freunde Herrn
und die von Herrn Wülf
in der Gesellschaft zu schreiben.
Mit dem besten Wunsch für
Ihre Reise.

Sehr freundlich
Grüß

Grüß

Hr. Ed. Gesellschaft.





[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

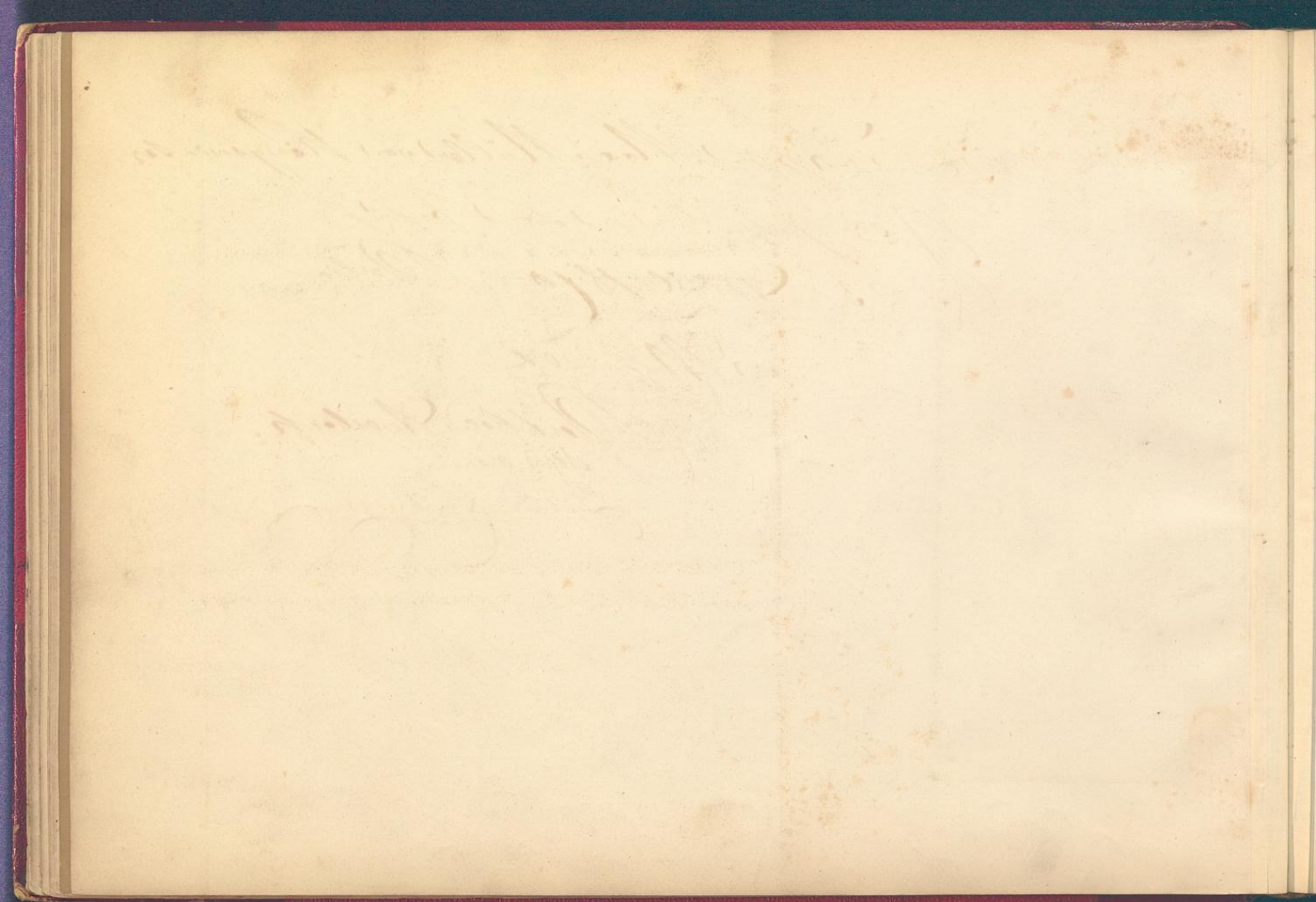
dem Landeppan Max Müller von Königswinter
Joh. G. Buchenau und dem Bapf
23. April 1870 in Berlin

in Magdeburg

Math. Auerbach

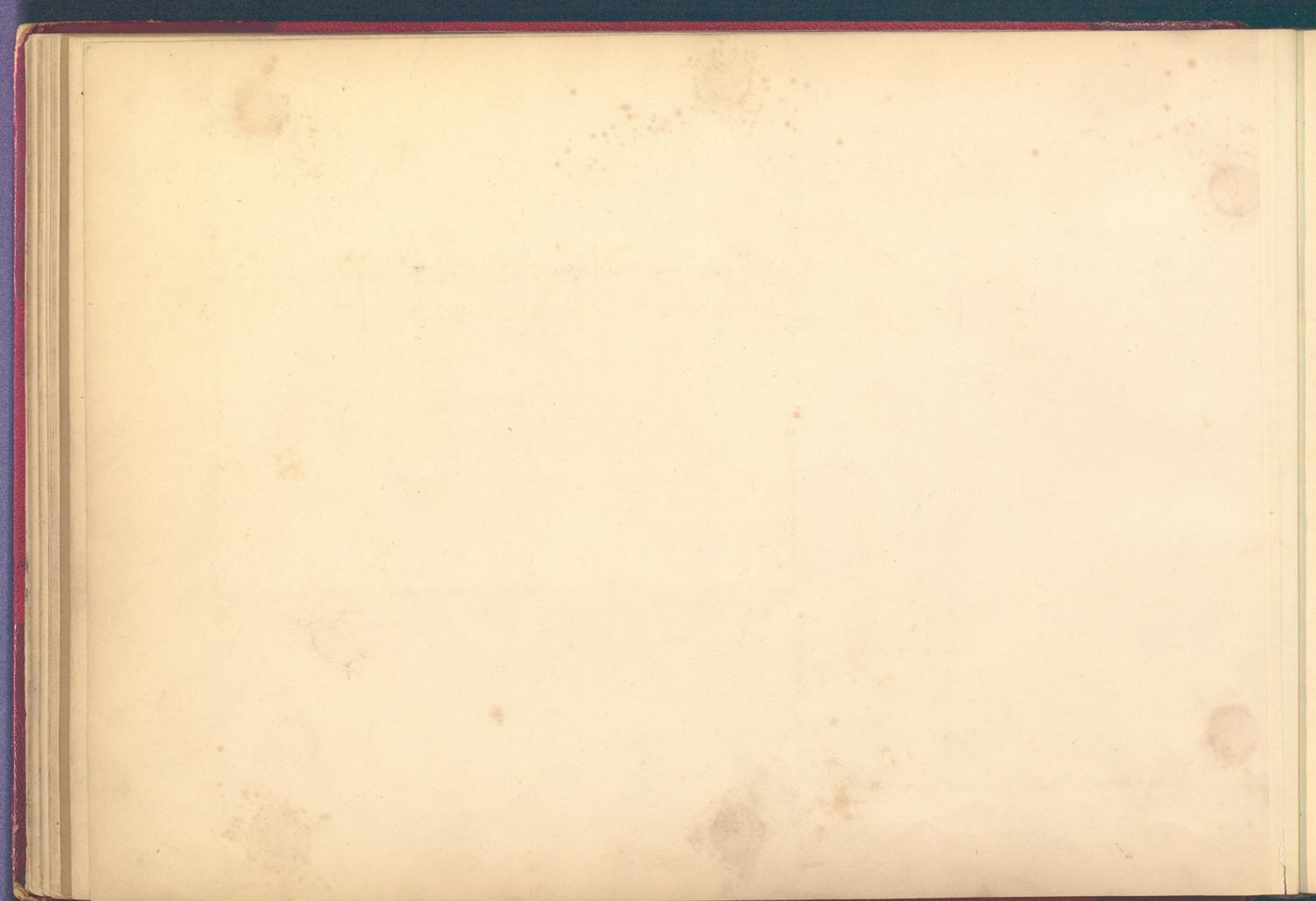
Alfred Wochmann

Julius Leydig

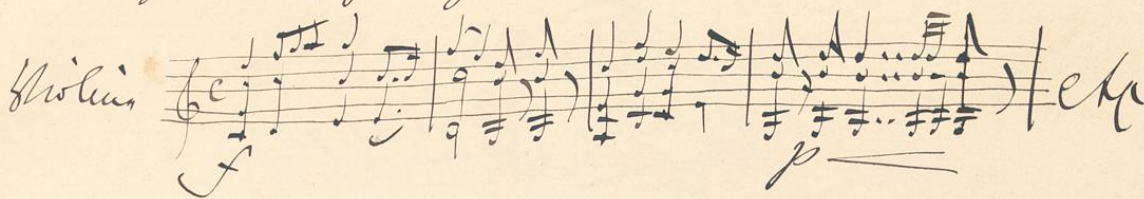


Laß dich nicht irren von Kritika, Paria
Und wie du bist, so gib dich ganz!
Trägst du nicht Rosen, so trägst du Astern,
Die finden wohl auch ihren Nall' im Kraut.

Luise Griebel.



In Mary's Church.



Zu freundlicher Erinnerung

an

London, d. 25^{ten} März. Engel Soackin
1872

Handwritten musical notation on a single staff, including a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The notation consists of several measures of music with notes and rests, though the ink is very faint and the paper is aged.

Handwritten text, possibly a title or a short phrase, written in a cursive script. It is very faint and difficult to decipher.

Handwritten text, possibly a paragraph or a longer phrase, written in a cursive script. It is very faint and difficult to decipher.

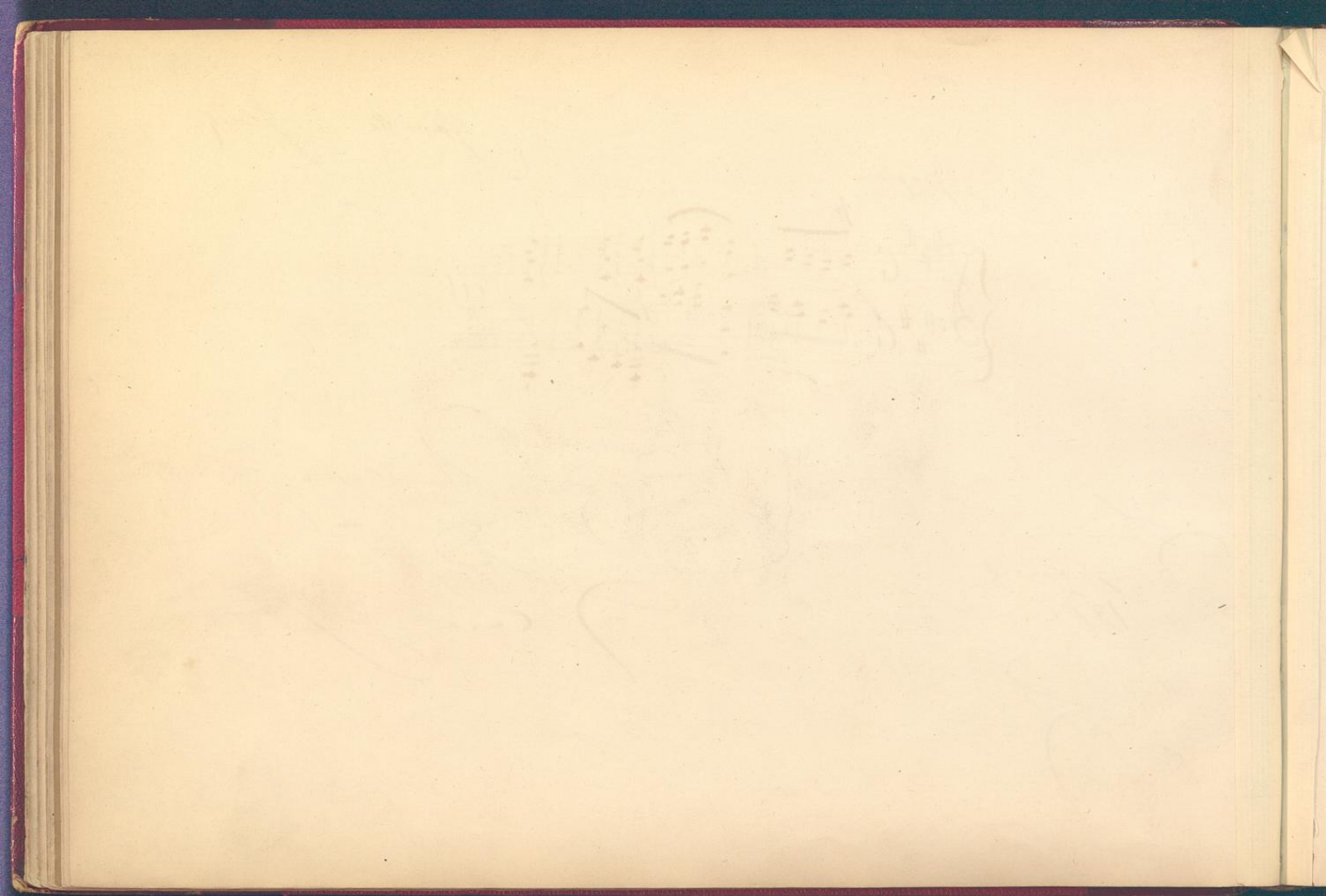
Handwritten text, possibly a signature or a date, written in a cursive script. It is very faint and difficult to decipher.

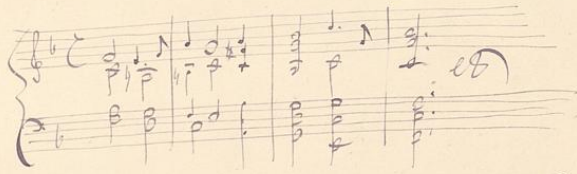
Gavotte v. Gluck.



London
p. 9 April
1872.

Sehr freundliche Erinnerung
an
Ihre Frau.

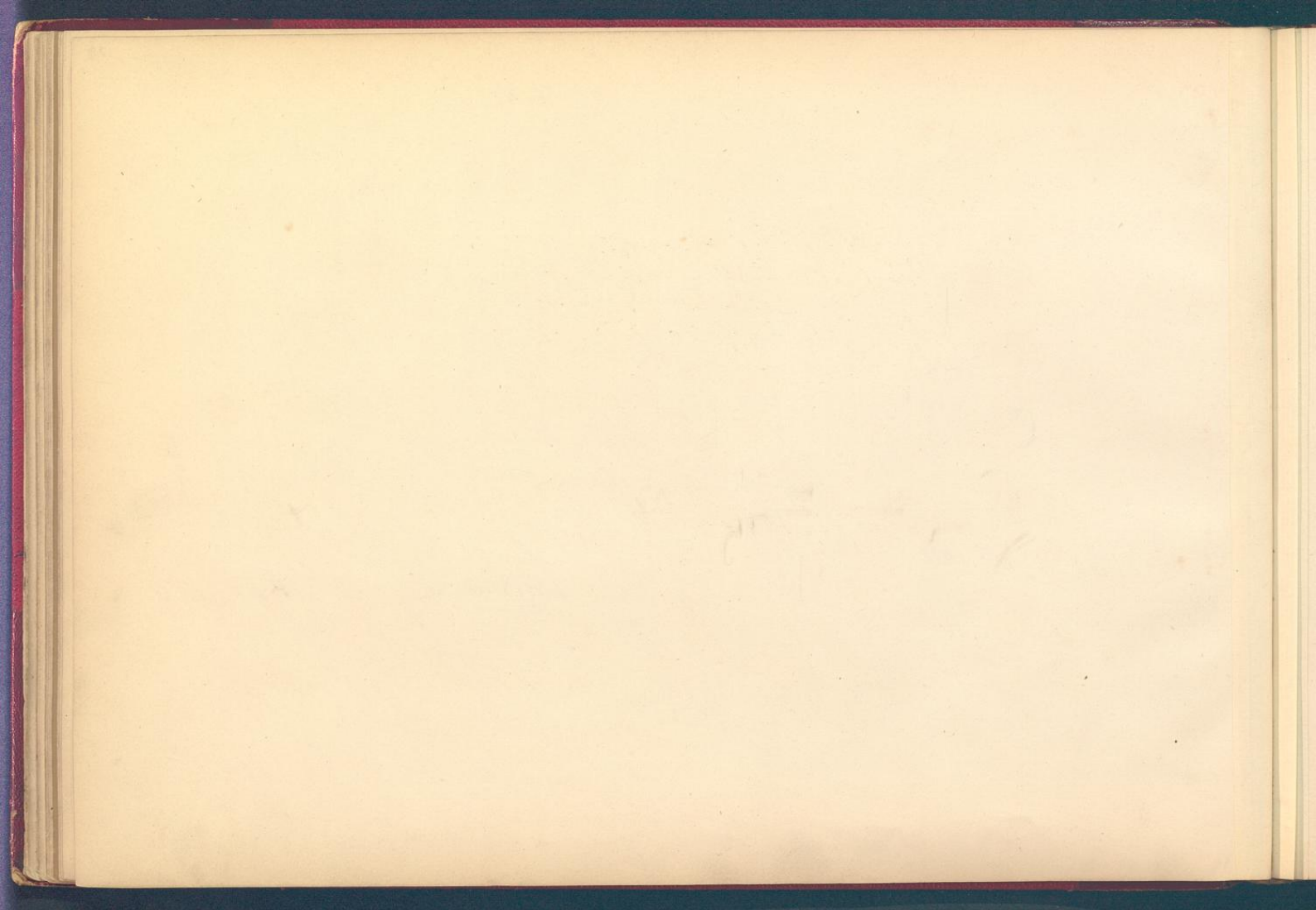




Zu freundlicher Erinnerung

Leipzig im Januar 1878.

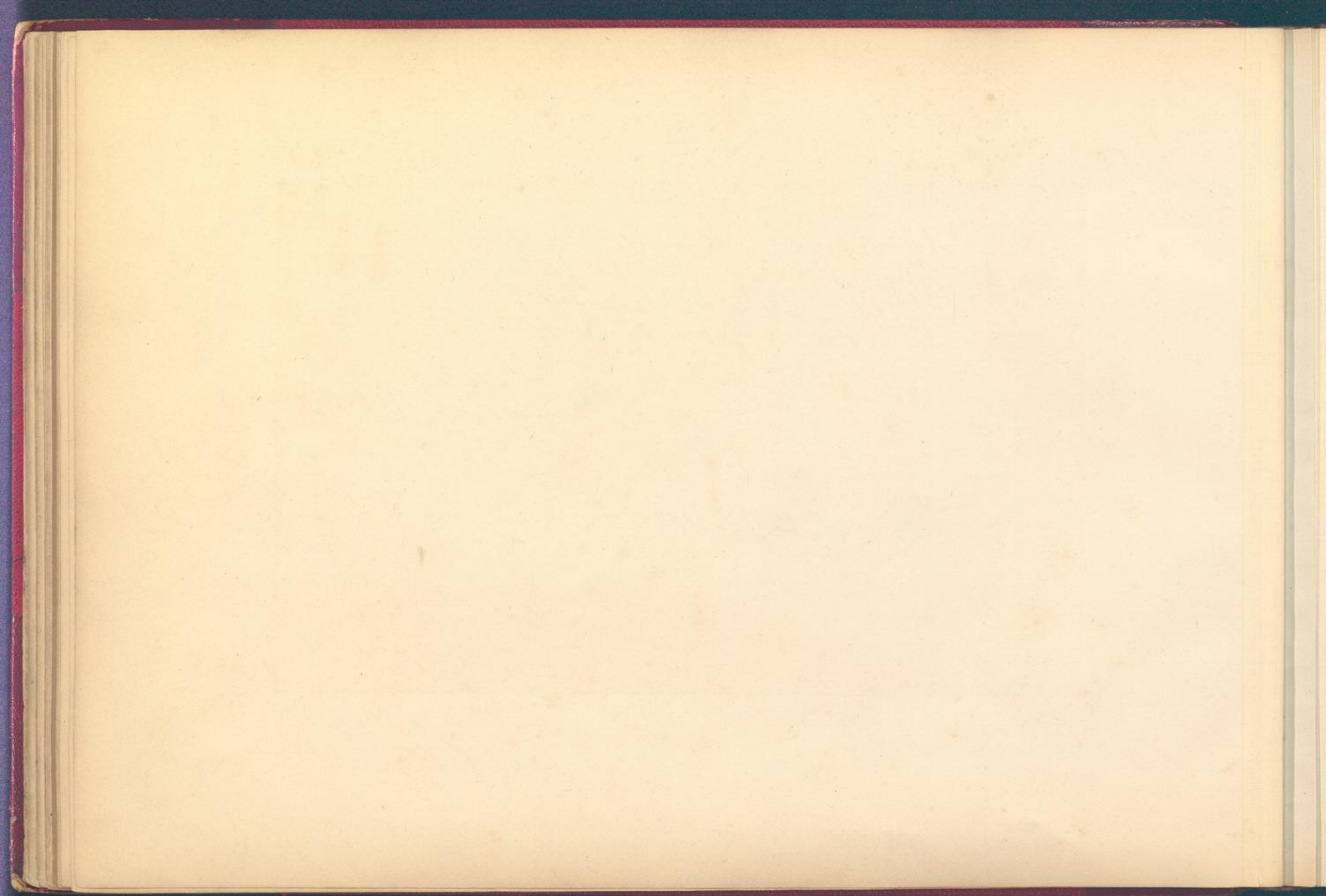
Carl Reinecke



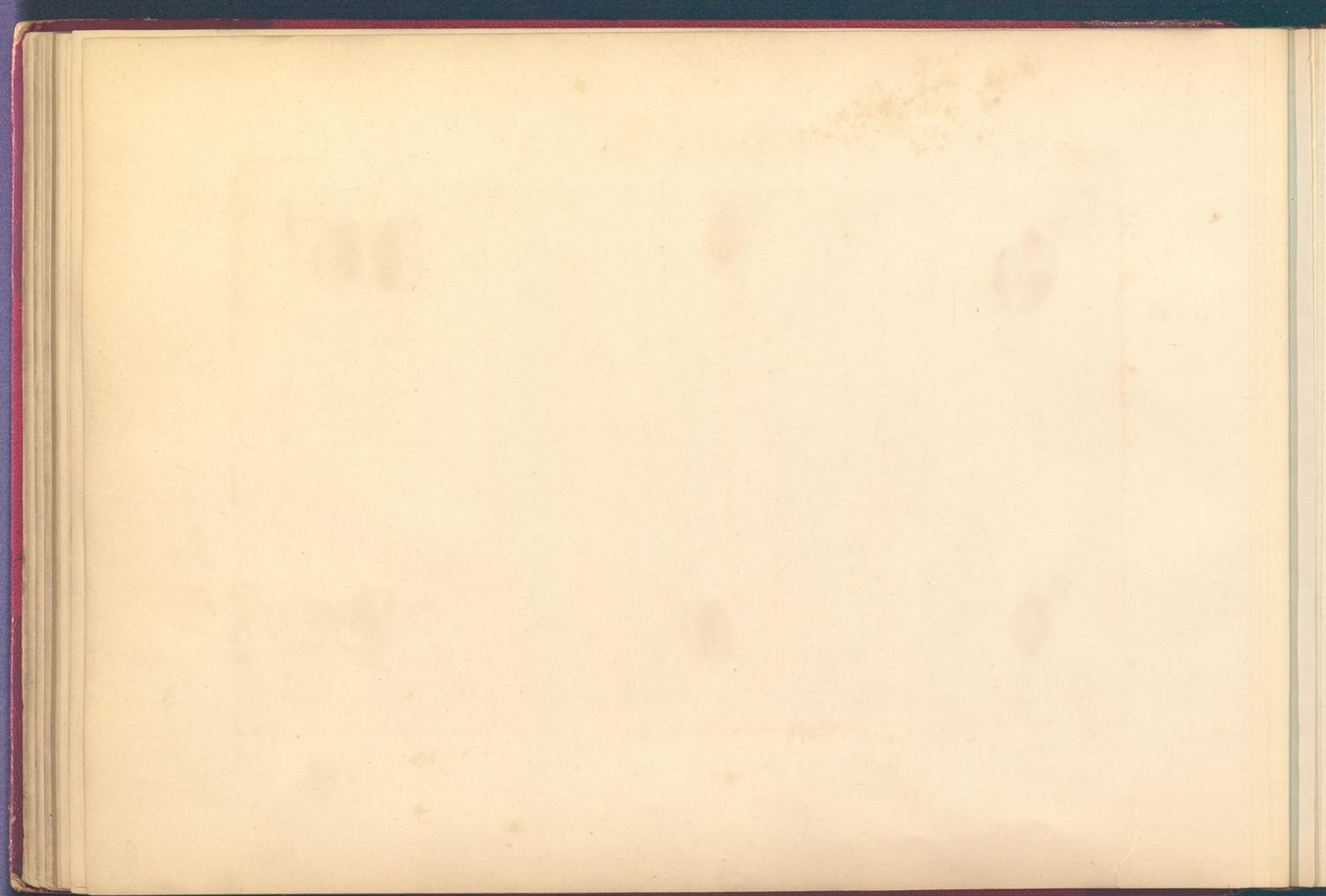
Ja meine Lieben schreibt mir Zeit
Zugfleckte Blätter und faden,
Die alle gleich ein Polig hat
Und große Haken Fadenfäden.

Meinolf von Gottwald

Lipzig den 18 Jan. 1878.



Zur freundlichen Erinnerung
Leipzig den 26^{ten} / 67
Leichke - Deutner



Emil Rittershaus
Barmen.

20. 4. 74.

Gebete, die Herrn!

Mine Dichtung. Der Papst hat
ist in der Lage von La Cino
Da Döll in Barmen erkrankt
(20 April) und hat die Dichtung
8 1/2 Gr; der Dichtung ist ein
mollkühler Jamben Rhythmus
Gedächtnis der vier ersten
Zeilen 2 Zeilen der
mollkühler Dichtung, und
was mich beifügen. Die
Lehrer wolle die Gedichte
Beurteilung. Altes in
den für die Dichtung
nicht zu sein und nicht
Gedichte der Dichtung
Gedächtnis von 11.
the

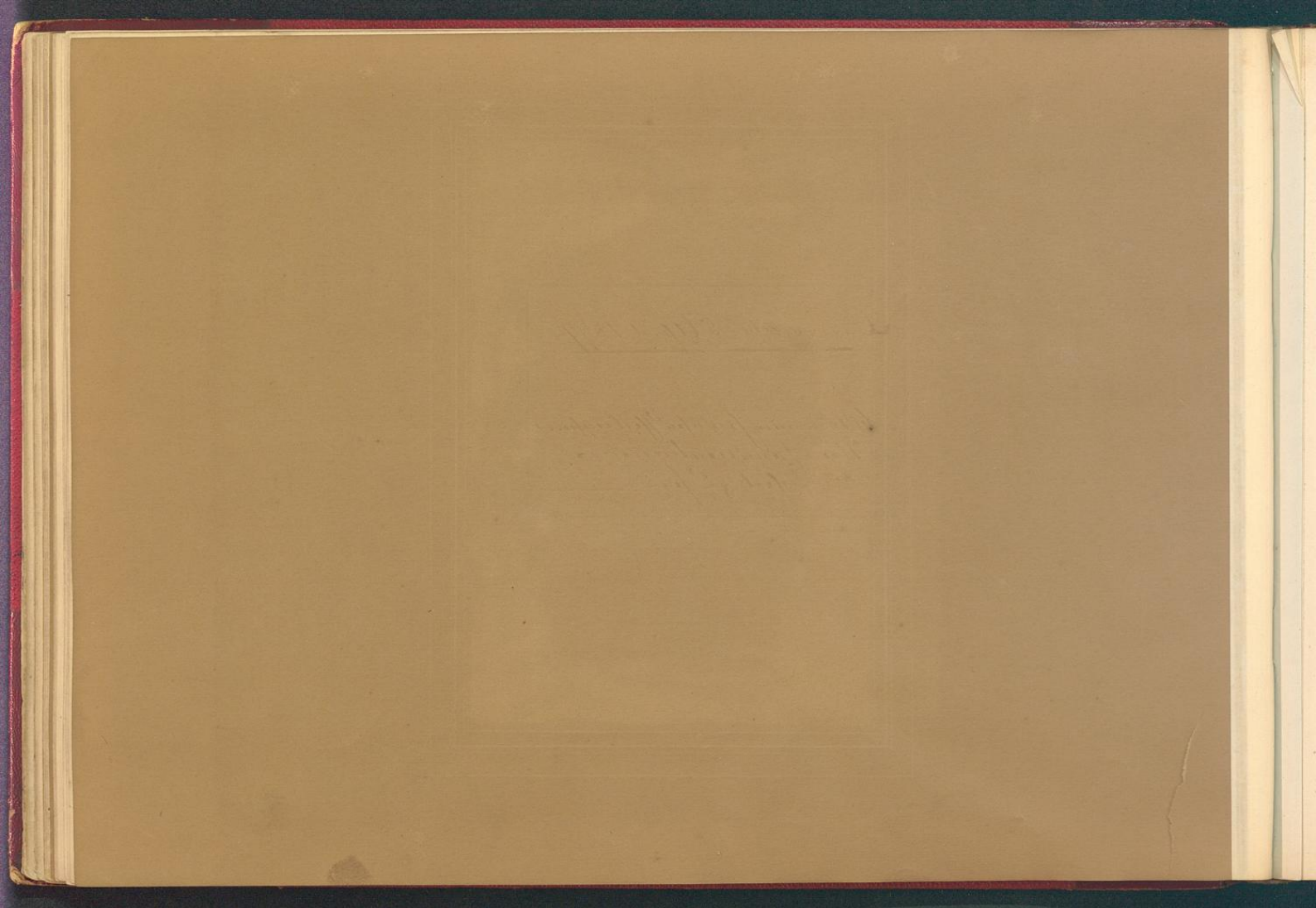
gebunden
Emil R. H. -





Portrait of
Hermine
Gumbrecht
p.

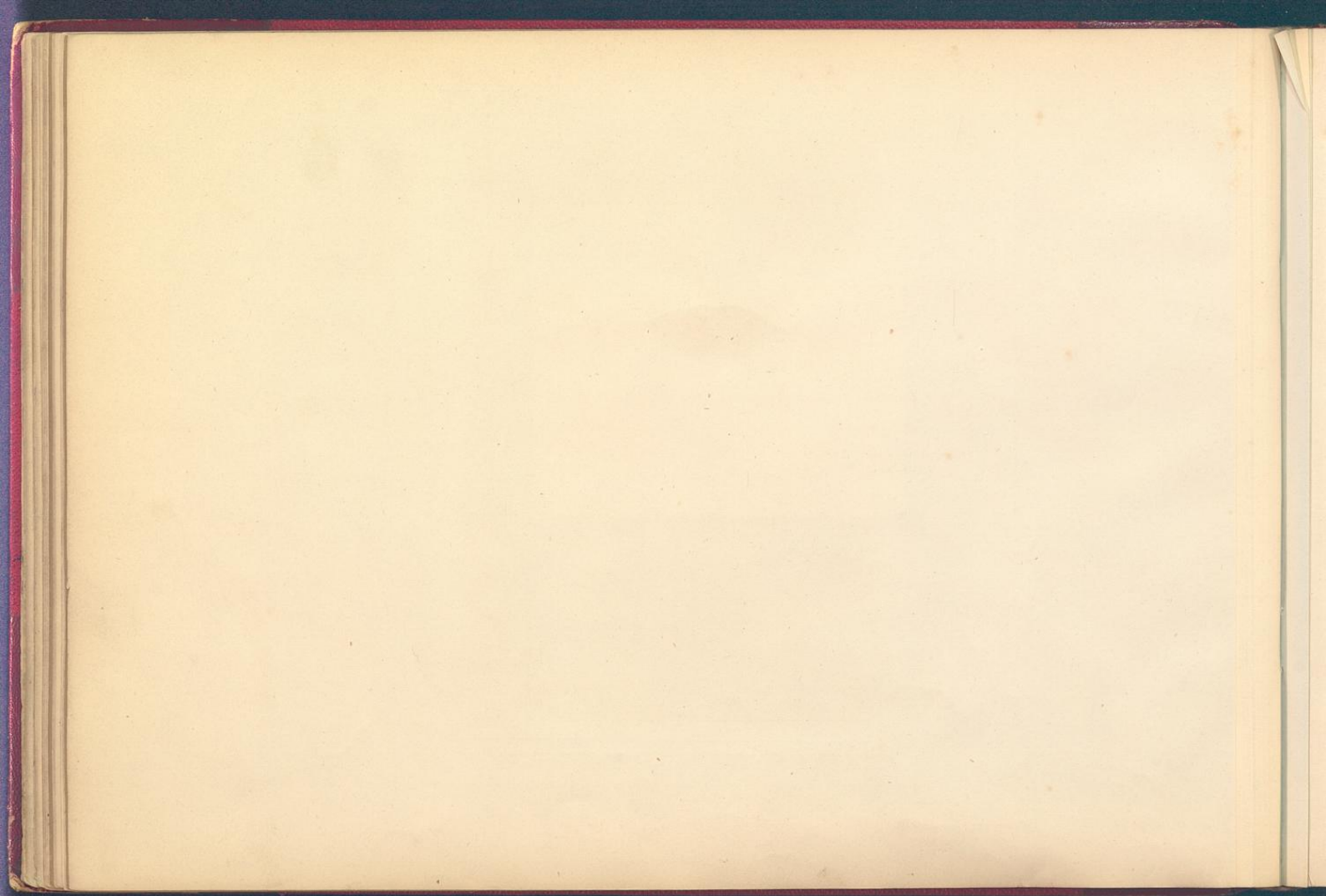
J. L. ...
Herm. Gumbrecht
Leipzig 24 Jan. 78.



Carlsruhe 5 April 1877.

DR. JOSEPH VICTOR VON SCHEFFEL

bitte meinen herzlichsten Gruss
an Ihre Familien übermitteln
und Sie zu sein. —



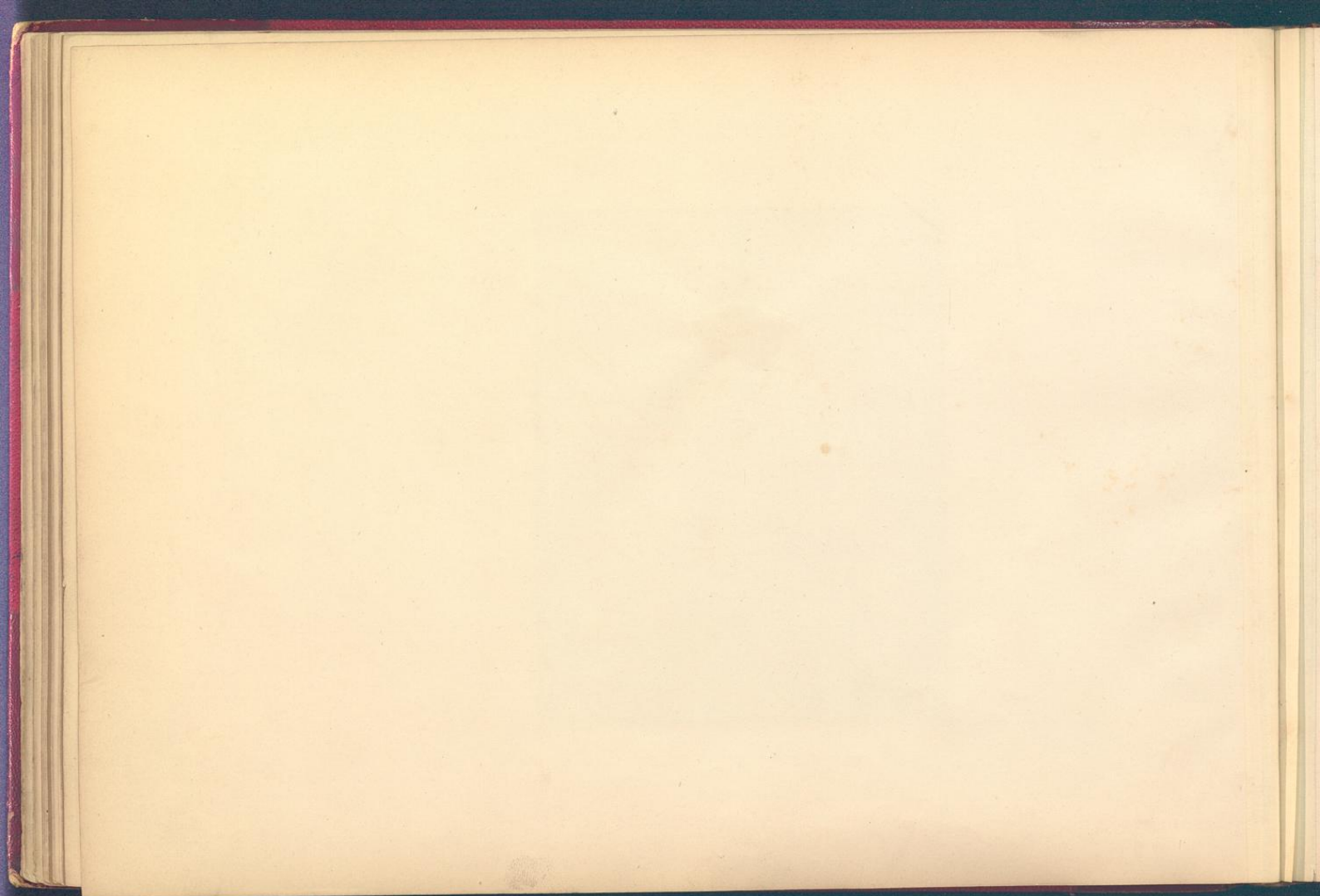
Donnerstag 29 Jan 82

Sehr verehrter Herr

Ich habe sehr dankbar den
beschiedenen Vorschlag zu sehen
u. erlaube mir die Bitte, ob
Sie mir am nächsten Freitag ab
8 Uhr das Urquellchen zum
Eben bringen wollen. Dagegen
die andere Bitte, mich Herrn G.
Vater freundlich zu empfehlen
u. ihn für mich zu danken. So
es sich machen lässt.

H. G. Caspary

Max Schlesinger

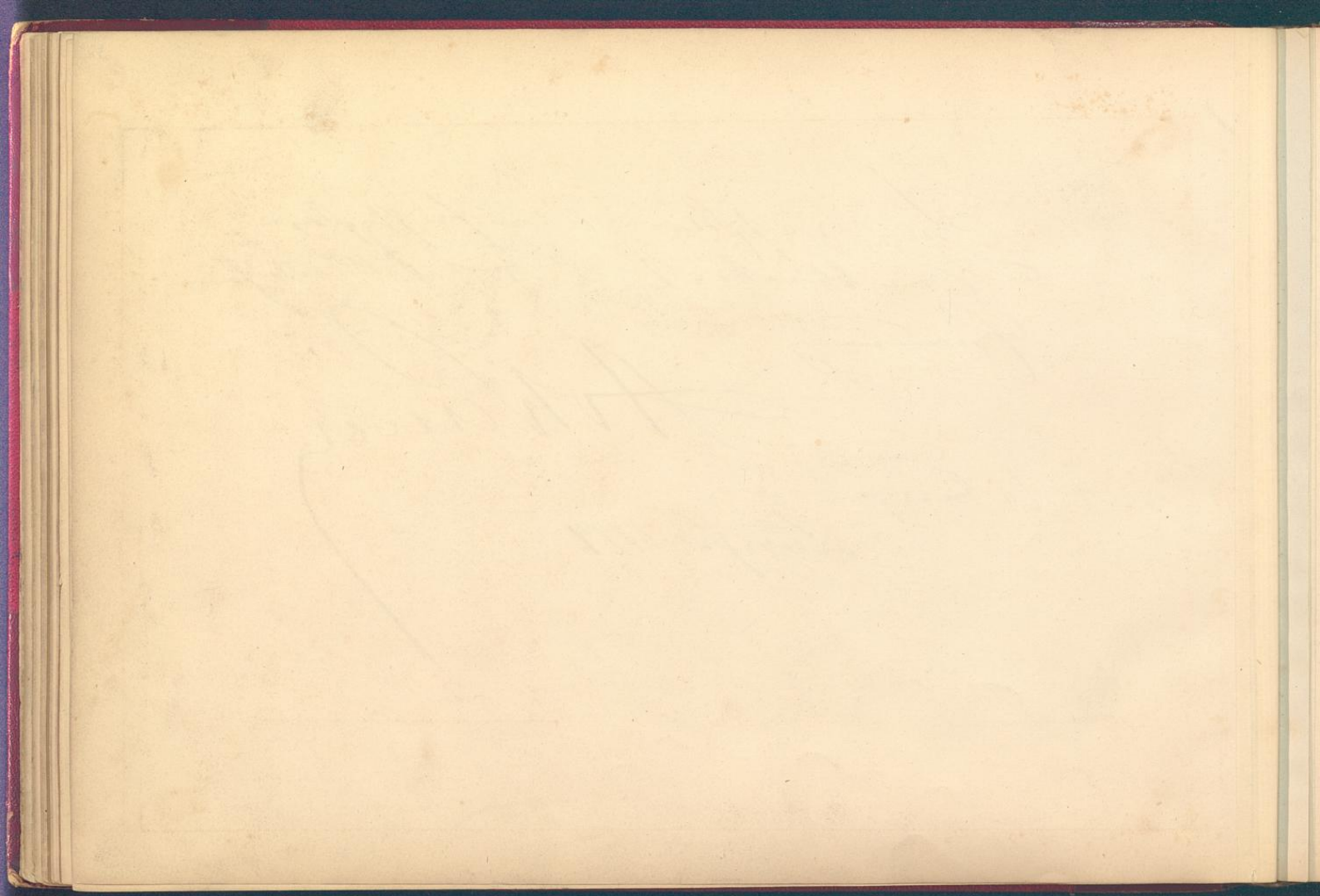


Die Kaffee- u. Aufzucht
Dankbarkeit u. ges. freundschaft
Freund u.

Ar. Werner

Ar. Werner

5. August 1894



Der Wald.
(Hochgang Märlin)

fröhlich bewegt.

Orgelstimme.

Flügel.

v. 1. Orgel: so allein in den Wald hinein
v. 2. Orgel: so allein in den Wald hinein
v. 3. Orgel: so allein in den Wald hinein

1. Orgel: so allein in den Wald hinein
2. Orgel: so allein in den Wald hinein
3. Orgel: so allein in den Wald hinein

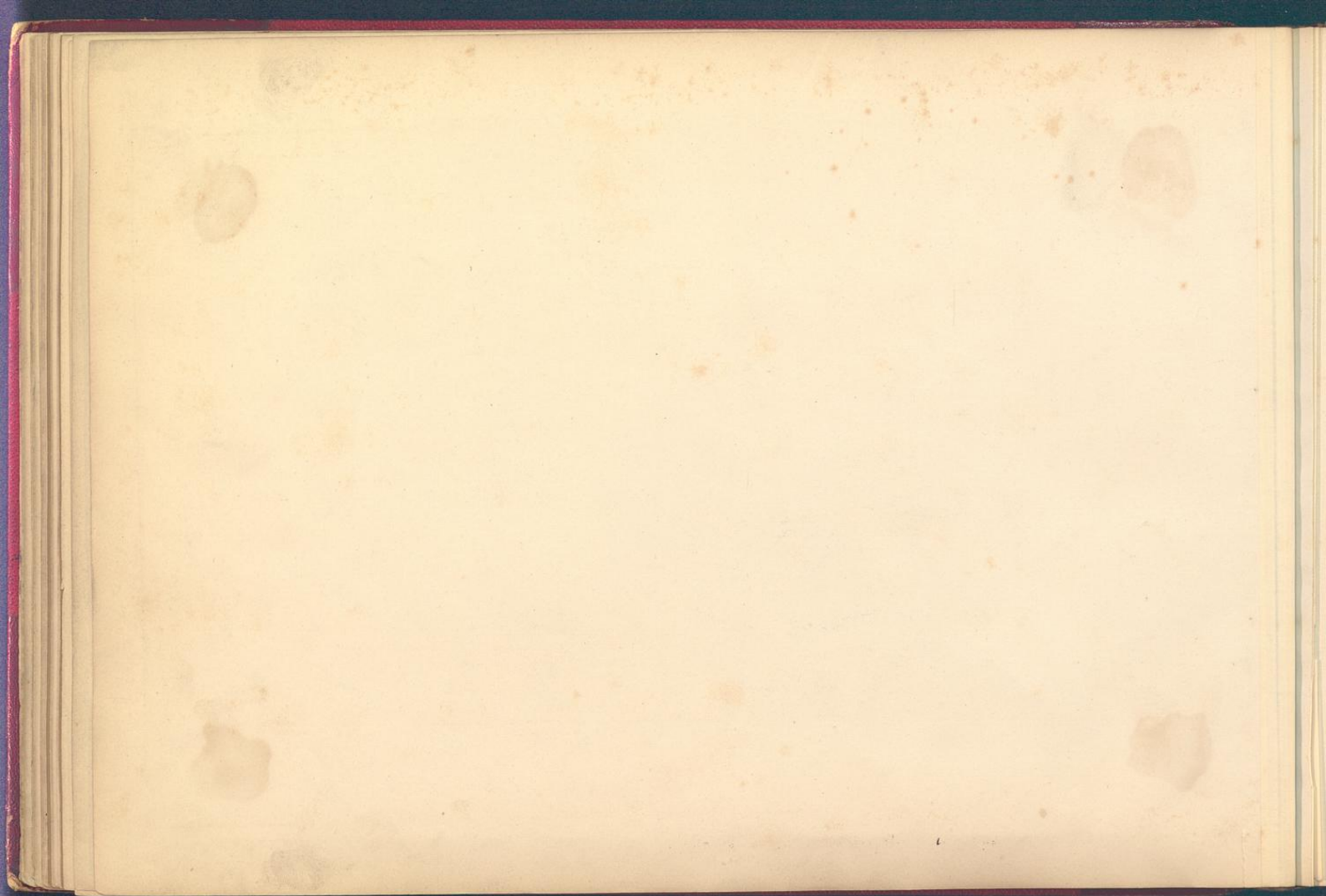
fröhlich bewegt.

I. II.

so allein in den Wald hinein, so allein in den Wald hinein, so allein in den Wald hinein!

H. K. R. 1889.

Der Wald. Märlin. so allein in den Wald hinein



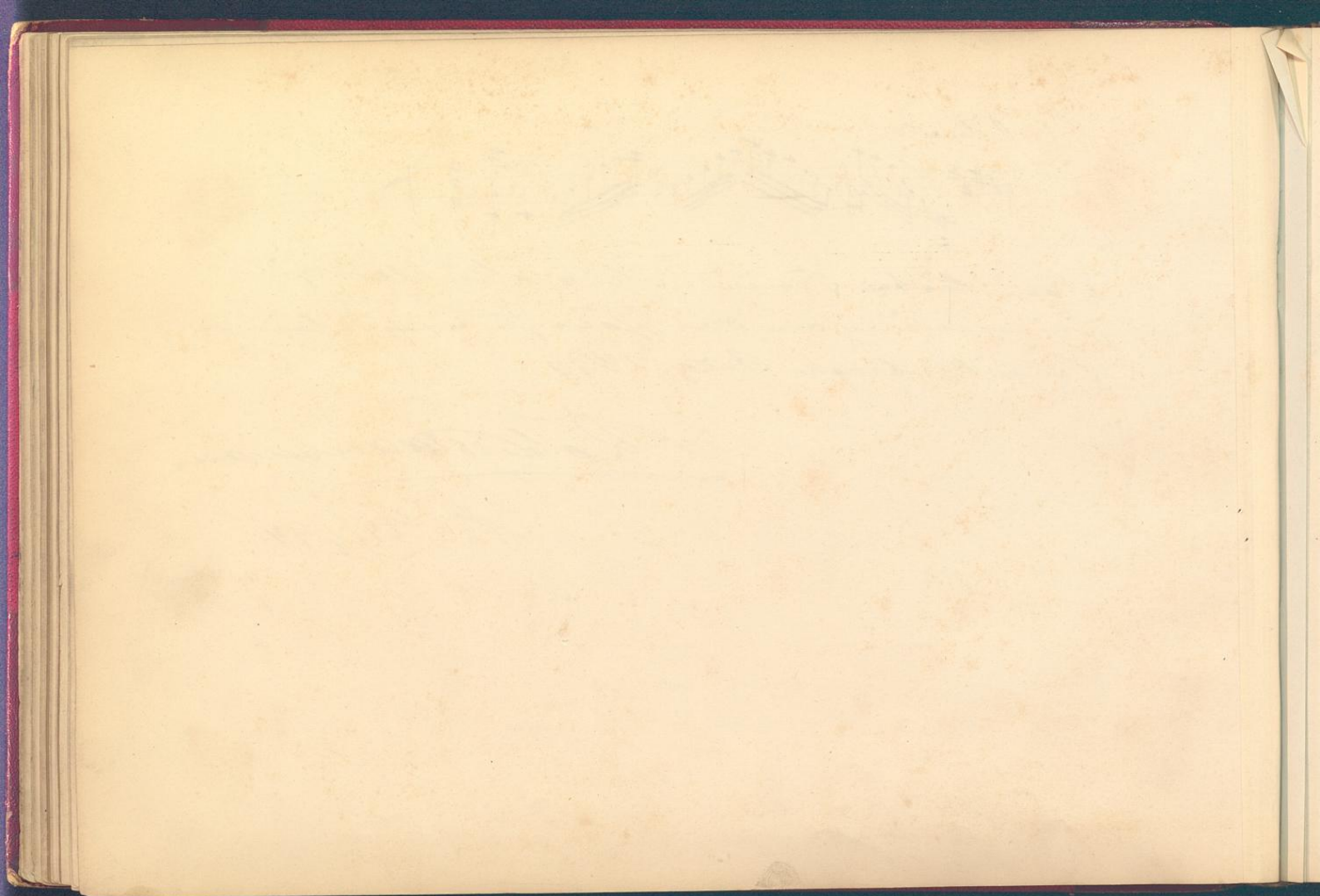
Violoncell

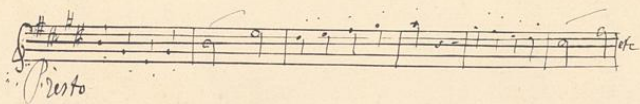


Von lieben Freunden aus Stiller zu
Gedächtnis an den Herrn Gutsman in
Blankenburg Aug. 1894

Robert Gutsman

Bl. 29/8 94.

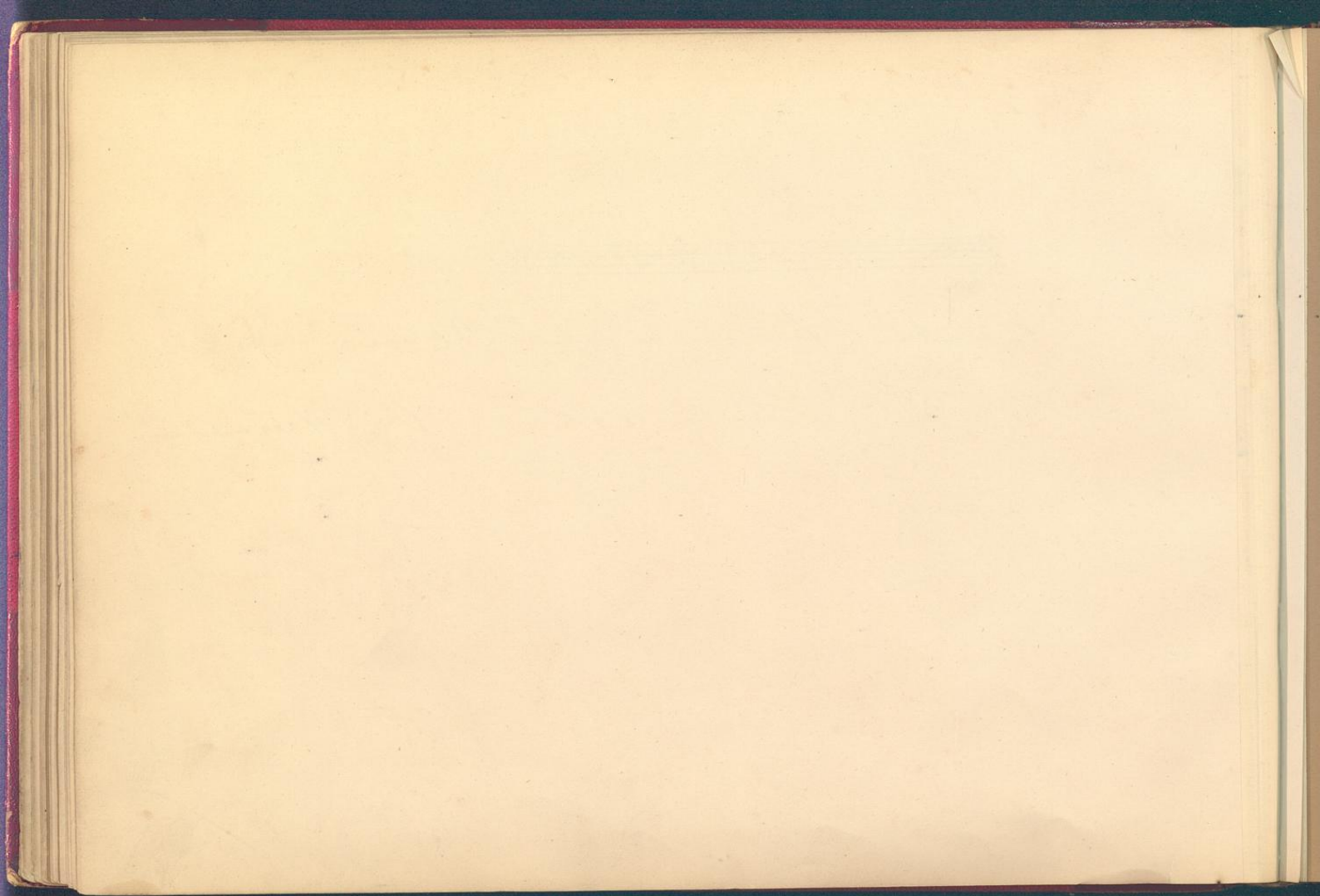




2. rubbans fimmung in nigran skvæper Laga

Jan. 1895.

Hys Hermon



S'2039
(31)

W. Butler Esq. V. 94.

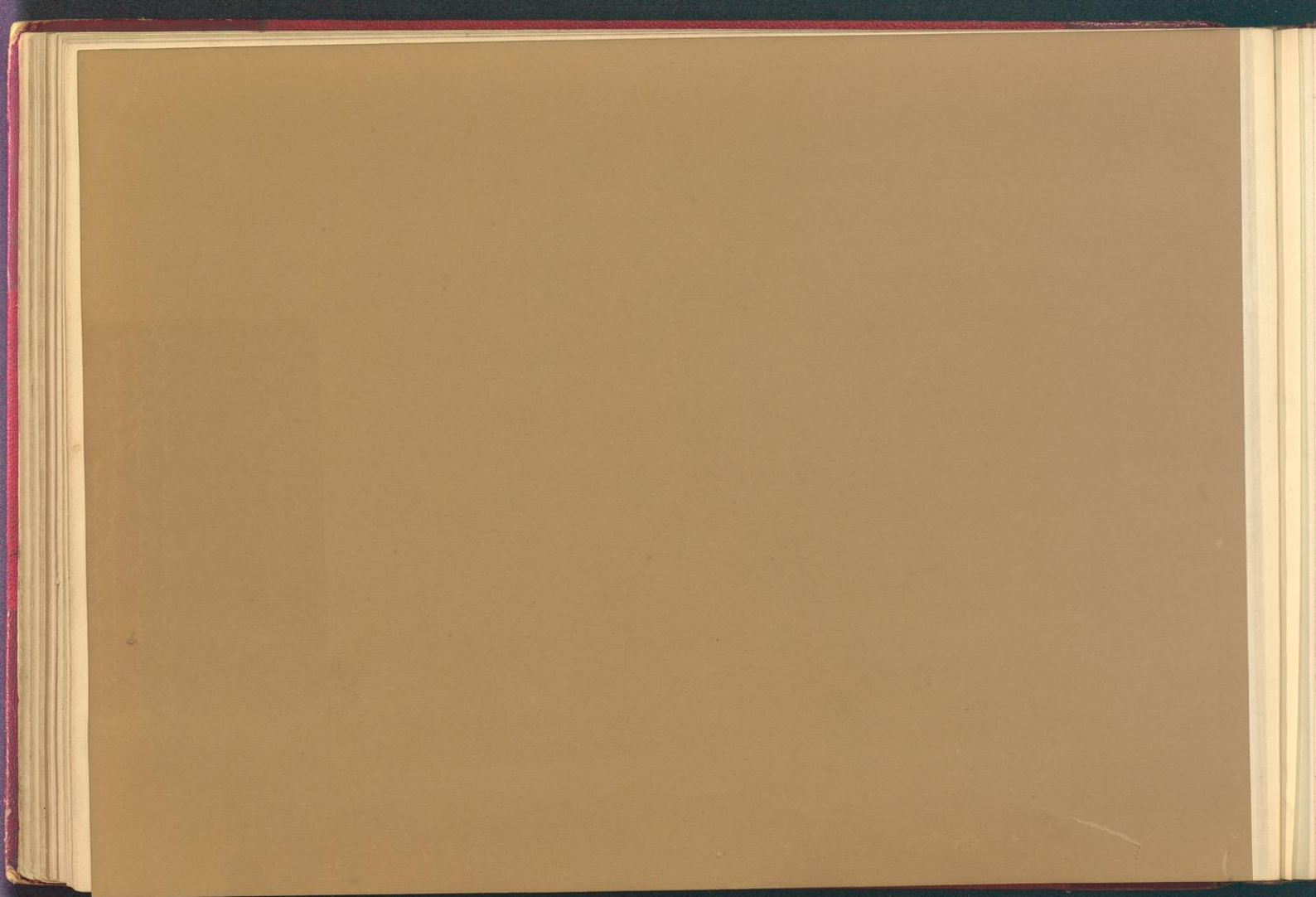
My dearest Kate!

Ich so schenke Calcuttas Briefe für.
 Ludwig. Was kann Ludwig, was der ich
 sehr. Was ganzes. Was Ludwig. Was.
 wir auf alle, daß es sich selbst so.
 davon so. Was Ludwig: Was Ludwig
 in. Ludwig. Was Ludwig. Was Ludwig
 können. Ich. Was Ludwig. Was Ludwig
 was Ludwig. Was Ludwig. Was Ludwig
 aber sich ganz. Was Ludwig. Was Ludwig.
 so. Was Ludwig. Was Ludwig. Was Ludwig.
 Was Ludwig. Was Ludwig. Was Ludwig.
 Was Ludwig. Was Ludwig. Was Ludwig.

Wollen Sie so freundlich sein, die
von Herrn Richter dem Mathematik-
geographischen Institut der Hofbibliothek aus-
gegebenen einige Bände für Herrn Dr.
L. Müller.

to purchase.
If you like buy the grapes from the white
and the new "Gaulois" grapes are
very

1874
 Sept 20
 Dear Mr. [illegible]
 Dear Mr. [illegible]



Section 28. 6. 94

Josephine von

für die vorzüglichsten
Freie von Gerechtigkeit
erhöhen. Und.

Die Freiheit, die ich für die Freiheit
mündlich und schriftlich
beisteht, allerdings mit einem
Sei, wie ich den freien
Erklärung von Freiheit
Gesetz und Gesetz, die die
Freie und freie.

28. 6. 94

Josephine von

Freie von Gerechtigkeit
erhöhen. Und.

Der Herr Reichsrath hat mich beauftragt,
die Angelegenheiten des Reichs
in der Reichsversammlung zu verhandeln.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben,
daß ich die Angelegenheiten des Reichs
in der Reichsversammlung zu verhandeln
beauftragt bin. Ich habe die Ehre,
Ihnen zu schreiben, daß ich die Angelegenheiten
des Reichs in der Reichsversammlung zu verhandeln
beauftragt bin. Ich habe die Ehre,
Ihnen zu schreiben, daß ich die Angelegenheiten
des Reichs in der Reichsversammlung zu verhandeln
beauftragt bin.

4 von 12 an für u. Gustav's. anstehen
 12 von 12 an für u. Gustav's. anstehen
 12 von 12 an für u. Gustav's. anstehen

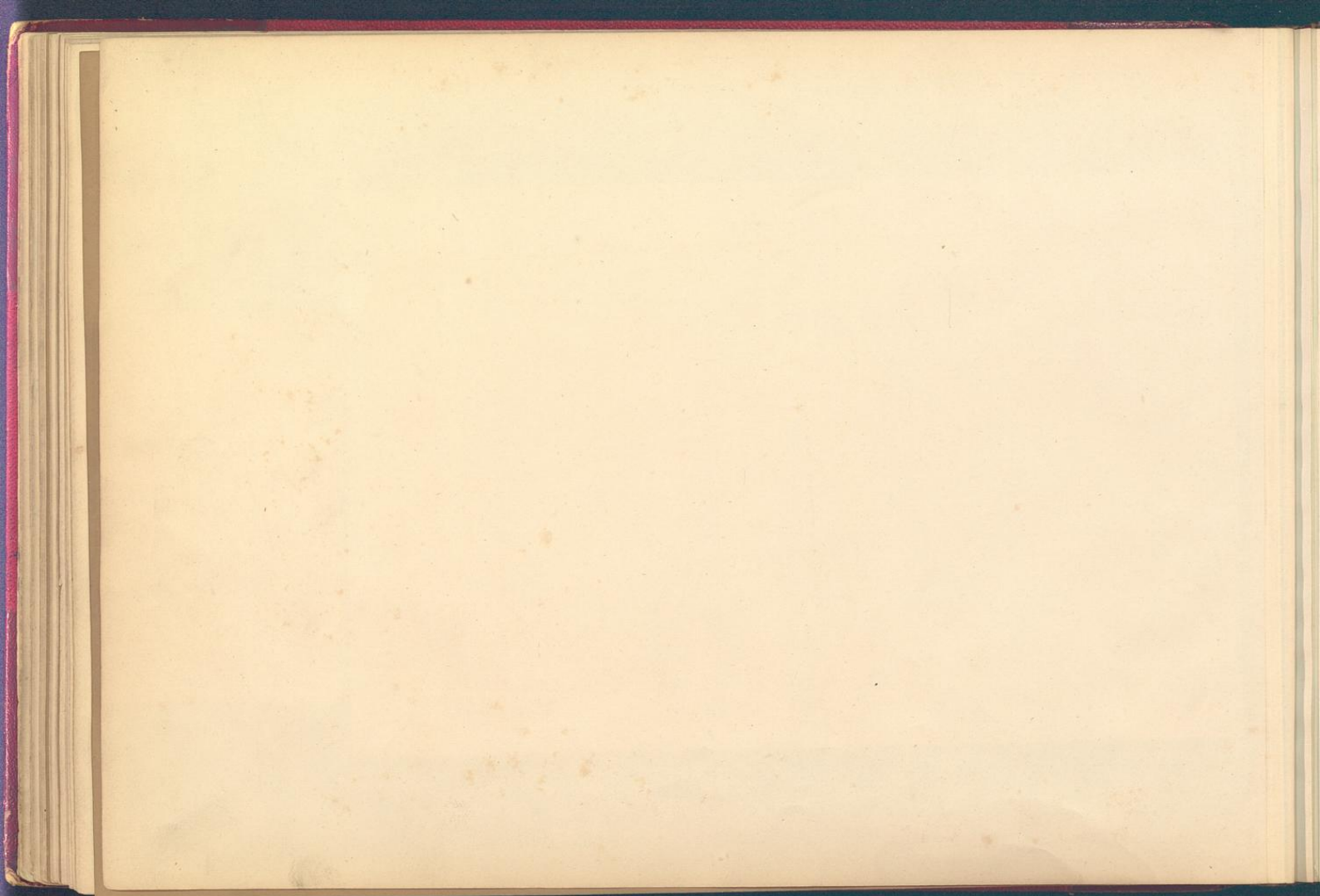
Amphibolus virgatus

Long

supra Violentum

24. 2. 7-1896.

Hopkoth Dr. Joh. Finkenath



Freitag 29. Juni: 1896

Unser Abendessen war
das selbste ungenussvollste
Mittagessen. Mutter hatte nicht lange
Zeit zum Essen, so sie
zu dem Frühstück zu Malen.

Der Abendessen war
Mutter zu dem Frühstück
zu dem Essen, so sie
zu dem Frühstück zu Malen.

Es ist sehr schön
das für immer das
Lied, es ist sehr schön
dieses Lied, es ist sehr schön
dieses Lied, es ist sehr schön

Das ist ein sehr schönes
Lied, es ist sehr schön
dieses Lied, es ist sehr schön
dieses Lied, es ist sehr schön
dieses Lied, es ist sehr schön

Wunder ist wie unser Leben,
den Schicksal zu beugen
Wird uns das Gilt werden!

Alles was Leben ist, ist
Nur ein zu werden,
Es ist ein Leben, das
Nur ein zu werden ist!

Alles was ist, ist ein zu werden,
Es ist ein zu werden,
Nur ein zu werden ist!

Alles was ist, ist ein zu werden,
Es ist ein zu werden,
Nur ein zu werden ist!

Alles was ist, ist ein zu werden,
Es ist ein zu werden,
Nur ein zu werden ist!

